



Vereins - Informationen der Marktgemeinde Nenzing 2010

Erscheinungsort
6710 Nenzing
Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung



nenzing
MARKTGEMEINDE



Unsere Vereine - Das Fundament des gesellschaftlichen Lebens in Nenzing

Nenzing ist mehr als 110,35 km² Europa - eine provokant einfache Feststellung. Denn sie provoziert die Fragen: Warum ist das so? und vielleicht noch wichtiger: Was können wir gemeinsam tun, damit das auch so bleibt?

Eine mögliche Antwort halten Sie jetzt in Ihren Händen. Die Vereinsinformationen 2010 zeigen einmal mehr die Vielfalt unseres Vereinslebens und das großartige Engagement ihrer zahlreichen ehrenamtlichen Mitglieder. Ihre Aktivitäten und ihr Einsatz bereichern unser Dorfleben, unterstützen das soziale Netz, bieten unseren Kindern Perspektiven und fördern die Dorfgemeinschaft.

Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zu einem menschlichen Miteinander in unserer Gemeinde. Das verdient besondere Wertschätzung, denn

dieses enorme Potenzial könnte unser Staat, Land oder Gemeinde niemals ausgleichen. Ehrenamtliches Engagement gehört zum Rückgrat unserer Gesellschaft und es sorgt für Zusammenhalt und Heimatbewusstsein.

An der hohen Bereitschaft der Menschen sich ehrenamtlich zu engagieren, hat sich nichts geändert und die große Zahl an engagierten MitbürgerInnen widerspricht, der immer wieder zu hörenden Behauptung: unsere Gesellschaft werde insgesamt egoistischer, kälter und rücksichtsloser. Was sich aber geändert hat, sind die Bedingungen, unter denen heute ehrenamtliches Engagement stattfindet. Damit müssen wir uns stärker auseinandersetzen, denn die gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen sind oft nicht mehr besonders fördernd, um Verantwortung

in einer führenden Vereinsfunktion zu übernehmen. All diese Menschen sind Vorbilder und ihnen gebührt unser Dank und Anerkennung. Die Vereinsinformationen 2010 mögen in diesem Sinne auch mithelfen, Menschen für die Mitarbeit in unseren Vereinen zu gewinnen.

Ich danke allen Mitgliedern und Funktionären für ihren Einsatz und wünsche weiterhin viel Erfolg und Freude in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit.

Bürgermeister
Florian Kasserler

Alpinale

Das ALPINALE Kurzfilmfestival war auch im Jubiläumsjahr äußerst erfolgreich. An den fünf Festivaltagen wurden insgesamt 18 Stunden Programm mit 52 Filmen aus 13 Ländern gezeigt.

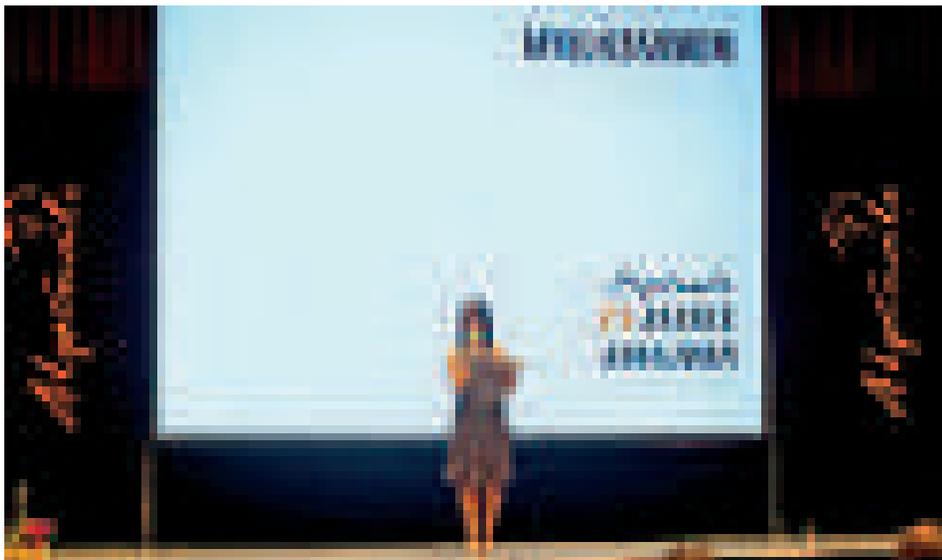
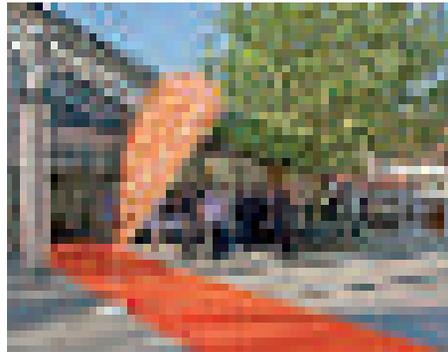
Mit dem 25. Wettbewerb um das Goldene Einhorn, dem 18. Kinderfilmfest, der Kurzfilmklappe für Jugendliche, der Filmvermittlung für Kinder und der Musikvideoparty bot das ALPINALE Kurzfilmfestival abwechslungsreiche Höhepunkte für alle Altersgruppen.

Es konnten dieses Jahr wieder viele internationale FilmemacherInnen begrüßt werden, die sich begeistert über die schöne Region und die familiäre Festivalatmosphäre äußerten.

Insgesamt besuchten über 2600 BesucherInnen das Festival 2010. Dies ist ein neuer Besucherrekord mit einer Steigerung von 500 Personen.

ALPINALE Kino

Auch in den Monaten vor dem Festival engagieren sich die fünf Hauptverantwortlichen um interessante Kurzfilmveranstaltungen anzubieten. Ab Februar, konnte die ALPINALE über 350 Kurzfilm- und ALPINALE-Interessierte mit hochwertigen Veranstaltungen überzeugen.



Filmvermittlung für junge Leute

Neben dem 2009 eingeführten Filmworkshop für Jugendliche und der Kurzfilmklappe, bei der ein speziell kuratiertes Programm für Jugendliche gezeigt wird, vermittelte das ALPINALE Kurzfilmfestival dieses Jahr auch das Medium Film an Kinder von acht bis zwölf Jahren. An zwei Vormittagen wurde unter der Leitung von Mag. Sabine Benzer (Theater am Saumarkt) mit den Kindern übers Filmemachen, Themen wie Filmsprache, Schnitt, Kameraführung und ihre Lieblingsfilme gesprochen.

Die größten Veranstaltungen waren die „v-shorts Kurzfilmnacht“ im JOIN im April und die Jubiläumsfeier im Ramschwagsaal im Juni.

Bei der v-shorts Kurzfilmnacht wurden alle Einreichungen der Kategorie v-shorts im JOIN in Nenzing gezeigt und live durch eine dreiköpfige Jury bewertet. Die fünf Sieger dieses Abends wurden Teil des Festivalprogramms 2010. Diese Veranstaltung fand sowohl bei den rund 70 BesucherInnen als auch bei den anwesenden FilmemacherInnen sehr großen Anklang.

Zur Jubiläumsfeier im Juni lud die ALPINALE David Helbock und das Collective of Improvising Artists ein, zu ausgewählten kurzen Stummfilmen live zu improvisieren. Die 100 BesucherInnen im Ramschwagsaal waren begeistert von diesem außergewöhnlichen Erlebnis.

Weitere ALPINALE Veranstaltungen waren die Trash Movie Night in der Provinzwerkstatt in Nenzing im Februar und die OMICRON Kurzfilmnacht im Mai. Außerdem durfte die ALPINALE ihr Programm auch beim Poolbar Festival 2010, in der Pratersauna in Wien, im Zimbapark Bürs und bei EspressoFilm in Wien präsentieren.

Informationen

Obfrau: Mag. (FH) Manuela Mylonas, Eugen-Getzner-Straße 7, 6710 Nenzing,
T: 0650 / 2326202, E-mail: manuela@alpinale.net, www.alipnale.net

ARTENNE NENZING Plattform für Kunst u. Kultur

Vereinszweck: Durchführung von Ausstellungen und Kulturprojekten.

Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein für das Kulturerbe und dessen Potential für die Zukunft in der Region zu stärken und einen Zugang zu Kunst und Kultur im ländlichen Raum zu schaffen.

Neben dem jährlichen Ausstellungsfestival TENNEALE bietet die Artenne Nenzing im 2010 umgebauten Tenn Veranstaltern, Vereinen, Firmen und Institutionen eine Plattform, ihre Themen und Inhalte präsentieren zu können. Das Tenn bildet aufgrund seines Raumangebotes ideale Voraussetzungen für unterschiedlichste Projekte und Veranstaltungen wie Ausstellungen, Diskussionen, Workshops, Theater, Lesungen und Filme.

RÜCKBLICK 2010

UMBAU TENN

Architekt: DI Hansjörg Thum, Feldkirch
Ziel der Umbaumaßnahmen war es, alle behördlichen Auflagen zur Nutzung als Veranstaltungsraum zu erfüllen.

AUSSTELLUNG

DORA. Schöne neue Kuhstallwelt

Die Ausstellung von Bernhard Kathan zeigte die Beziehungsgeschichte von Mensch und Rind der vergangenen 100 Jahre und führte bis in die Gegenwart zur industrialisierten Kuhwelt. Arbeiten der KünstlerInnen Roland



Albrecht, Reinold Amann, Günter Gstrein, Lois Hechenblaikner, Gerhard Lang, Gertrude Moser-Wagner, Anette Richter und Jeanette Schulz dokumentierten dies auf ihre Weise.

KINDER UND JUGEND

Schulaktion:

LI-LA KUH - SchülerInnen der SMS Nenzing führten in Kooperation mit der ARTENNE und KulturKontakt Austria im Rahmen von KULTURELLES ERBE. GESTALTE DIE ZUKUNFT ein Projekt zur Rinderhaltung durch. Das von den SchülerInnen gestaltete Video wurde bei der Langen Nacht der Museen präsentiert.

Lehrlingsprojekt

FLUX - Lehrlinge aus dem Walgau interessierten sich für die Geschichte des Wandels von der Agrar- zur Industrieregion Walgau. Dabei befragten die Lehrlinge ältere Menschen aus Nenzing und Fachexperten und gestalteten damit einen spannenden Dokumentationsfilm, der ebenfalls bei der Langen Nacht der Museen präsentiert wurde.

Das Projekt wurde in Kooperation mit der ARTENNE, HIPOS und KulturKontakt Austria im Frühjahr 2010 durchgeführt. Schulprojekt



KUNST IN BEWEGUNG - Im Rahmen der Projektreihe p[ART] Partnerschaften zwischen Schulen und Kultureinrichtungen arbeitet die ARTENNE mit der Schauspielerin Brigitte Walk in einer mehrjährigen Partnerschaft mit SchülerInnen der HAK-Feldkirch kontinuierlich zusammen.

VORSCHAU 2011

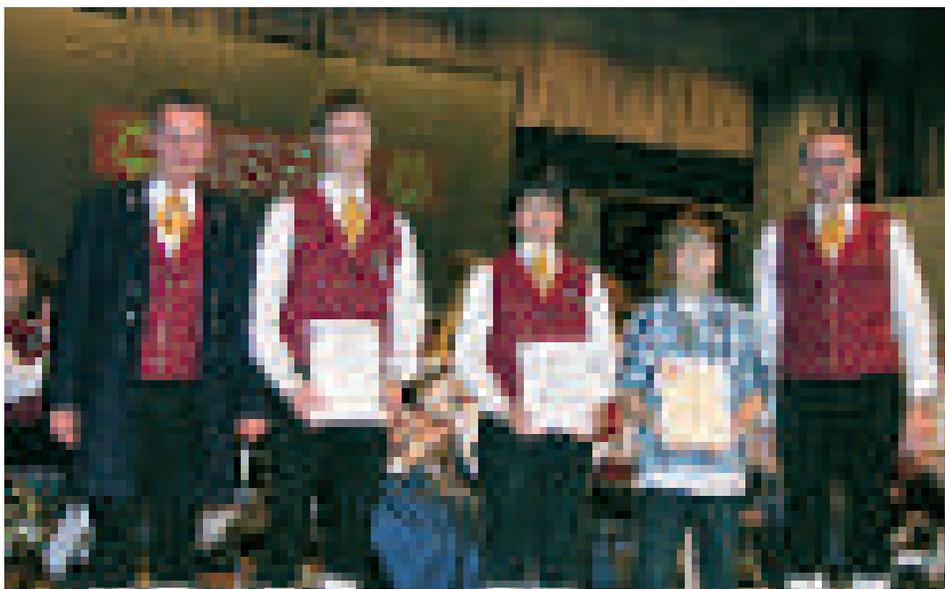
In diesem Jahr stehen das Haus und der Umbau im Tenn im Focus der TENNEALE. Es werden Objekte aus dem Haus Marte gezeigt und Geschichten dazu erzählt. Das ehemalige „Martehus“ kann stellvertretend für viele andere Häuser zum Thema DAS ALTE HAUS IM DORF beispielhaft sein. Mit dieser Ausstellung soll dem Wesen solcher Häuser nachgespürt werden, das einerseits geprägt ist durch die Architektur und andererseits durch deren Bewohner und das, was sie zurückgelassen haben.



Informationen

Obmann: Helmut Schlatter, Kirchgasse 6, 6710 Nenzing, artenne@gmx.at, www.artenne.at

Bürgermusikverein Nenzing



Die MusikantInnen des Bürgermusikverein Nenzing hatten im Jahr 2010 45 Proben und 24 Ausrückungen. Neun MusikantInnen erreichten einen fleißigen Probenbesuch von über 90 Prozent.

Bei der Jugendmusik, geleitet durch Gerhard Harrer, sind im Moment neun Jugendliche. Die Jugendlichen werden von der Musikschule Walgau bzw. der Musik-Mittelschule in Thüringen ausgebildet. Bei der Jugendmusik lernen sie das Zusammenspiel in der Gruppe. Sie soll aber auch dazu dienen, ihnen das Mitspielen bei den „Großen“ ein wenig schmackhafter zu machen und den Einstieg zu erleichtern. Jeweils im Juni findet ein Vorspielabend der Jugendmusik statt.

Wir freuen uns immer über Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene, die gerne bei uns mitspielen möchten. Sprecht bei Interesse bitte einfach eine Musikantin oder einen Musikanten an.

Die Bürgermusik Nenzing rückt zu vielen Veranstaltungen aus: Ständchen zur Angelobung der neuen Gemeinderäte, div. Geburtstagsständchen, Namenstagsständchen für den Bürgermeister und Pfarrer, Hochzeiten, Beerdigungen, Faschingsdienstag, Funken, Maiblasen, Teilnahme bei (Musik-) Festen, usw. Damit dies auch immer problemlos klappt, finden ein bis zwei Mal in der Woche von Jänner bis Juni und September bis Dezember intensive Probenarbeiten statt. Die Belohnung für diese Mühen ist dann der Applaus des Publikums.



Die absoluten Höhepunkte unseres Vereinsjahres sind die Platzkonzerte im Juli sowie das Jahreskonzert im Dezember. Vergangenen Sommer konnten wir dank des guten Wetters fast alle Platzkonzerte an verschiedenen Standorten im Dorf durchführen.

Für Obmann Georg Gantner war es eine besondere Ehre beim Jahreskonzert 2010



gleich drei Musikanten für langjährige Vereinstreue zu ehren. Peter Summer (Bariton) ist 25 Jahre, Josef Latzer (Tenorhorn) ist 40 Jahre und Martin Maier (Waldhorn) ist 60 Jahre aktives Mitglied bei der Nenzinger Musik. Im selben Konzert konnten auch drei Jungmusikerleistungsabzeichen überreicht werden. Benedikt Kraxner erhielt das Junior Leistungsabzeichen überreicht. Rainer Stark und Mathias Nigsch, die bereits seit einigen Jahren aktiv mitmusizieren, erhielten das silberne Leistungsabzeichen überreicht.

Eine große Bereicherung der Bürgermusik sind die noch aktiveren Musikanten, die zusätzlich bei der „Buramusig“ mitspielen. Sie sind z.B. beim Adventblasen im Seniorenheim fix vertreten.

Informationen

Obmann: DI FH Georg Gantner, Bundesstraße 65, 6710 Nenzing, T: 0660 7677335, E-Mail: obmann@bmvnenzing.at, www.bmvnenzing.at

Fotoclub Nenzing



Der Fotoclub darf auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Neben der alljährlich stattfindenden clubinternen Vereinsmeisterschaft, welche heuer unter dem Motto „Alter“ stand, waren wir hier in Nenzing auch Austragungsort für die Landesmeisterschaft der künstlerischen Fotografie 2010. Besonders Stolz sind wir, dass dabei der 1. Rang in der Sparte Schwarz/Weiß an eines unserer jüngsten Mitglieder ging. Marielle Raser wurde durch VÖAV Präsident Hubert Gmeiner die Goldmedaille überreicht. Da durfte Obmann und Papa Charly Raser richtig stolz sein.



Aber nicht nur bei der Landesmeisterschaft auch bei einem durch den Fotoclub Graz ausgeschriebenem Fotowettbewerb „Format 10“ gewann unser Fotoclub sensationell die Vereinswertung. Dies gelang vor allem durch die sehr gute Wertung unserer Mitglieder Silvia Schuchter, Gertraud Egger und Reinhard Beck, die durch ihr fotografisches Talent und ihr „G`spür“ für das richtige Foto einmal mehr brillieren konnten.

Im Oktober stellten insgesamt sechs unserer Mitglieder zusammen mit anderen kreativen Nenzingern im Wirtschaftspark bei der Ausstellung „Bunt gemischt“ ihrer Werke aus. Ebenfalls im Oktober ließen wir dann noch die Clubmeisterschaft 2009 zum Thema „Serie“ mit einer eigenen Ausstellung im Foyer des Ramschwagsaals Revue passieren. Erfreulicherweise waren alle Ausstellungen sehr gut besucht.

Doch nicht nur auf Ausstellungen und Wettbewerben, sondern auch im ganz normalen Vereinsleben gab es 2010

einige Highlights zu verbuchen. Da wäre beispielsweise ein Workshop-Wochenende mit Profifotograf Paul Leclair zu erwähnen. Dabei wurde sowohl in der Artenne als auch in der alten Säge fotografiert was das Zeug hielt. Die dort entstandenen Werke mit den Modellen Sam und Chris sind Beweis genug für ein wirklich tolles und lehrreiches Fotoerlebnis.

Zweimal in diesem Jahr rückte unser Verein zu Ausflügen nach München und auf die Alpe Gamp aus. Bei beiden Events freute sich nicht nur das Fotografenherz der Mitglieder, auch der kulinarische Genuss kam nicht zu kurz. Aber egal ob Käsknöpfle oder Münchner Weißwurst, an erster Stelle stand 2010 immer der Spaß und die Freude am Vereinsleben selbst. Weshalb unser Clubabend jeden Donnerstagabend im alten Gemeindehaus für viele unserer Mitglieder bereits zu einem Pflichttermin geworden ist. Für euren persönlichen Beitrag zum aktiven Vereinsleben 2010 ein herzliches „Danke schön“!

Informationen

Obmann: Karl-Heinz Raser, Pfrundacker 8, 6710 Nenzing, T: 05525/62653, info@fotoclub-nenzing.at, www.fotoclub-nenzing.at

Funkenzunft Nenzing



Der Verein „Funkenzunft Nenzing“ setzt sich zum Ziel, das Brauchtum der Alemannischen Fasnat zu erhalten und zu pflegen. Das Vereinsjahr 2010 war von einem großen Thema beherrscht: Funkenplatz neu

Nach über 50 Jahren Funkenabbrennen im Wiesengrund (Hanfland) war es nun endgültig der letzte Funken, welcher an diesem Platz abgebrannt wurde. Er muss endgültig dem Bauhof Projekt weichen. Mit viel Wehmut wurde der Funken gebaut und am 21. Februar 2010 mit einem grandiosen Feuerwerk abgebrannt. Jetzt hieß es also wirklich Abschied von

diesem zentralen, sonnigen und langjährigen Standort zu nehmen.

Sofort wurde die, bereits vor mehreren Jahren begonnene Suche nach einem geeigneten neuen Funkenplatz fortgesetzt. Dieser neue Platz muss ja viele Kriterien erfüllen. Er soll nahe am Dorf sein, gut erreichbar für die Zuschauer, mit LKW und Traktor befahrbar, keinerlei Gebäude in unmittelbarer Nähe, wenn möglich Strom, Wasser in der Nähe, nicht zu windig, und vor allem eines, Besitzer haben, die bereit sind, den Funken auf ihrem Grundstück zu dulden.

Mit diesen nicht leichten Vorgaben wurden sehr genau die Vor- und Nachteile, der bereits

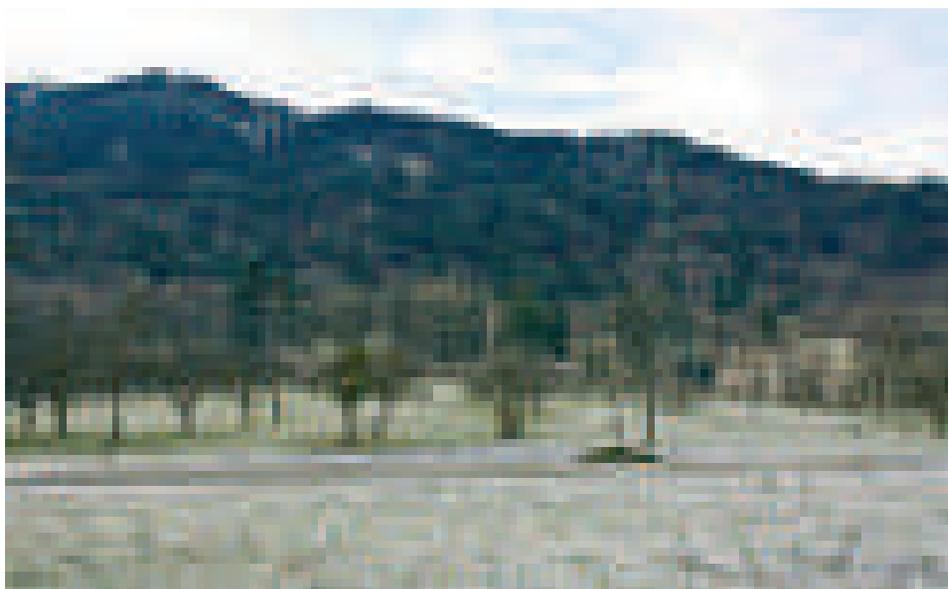
in den vorangegangenen Jahren in Betracht gezogenen Plätze beurteilt.

Bald war unser Favorit klar und auch mit dem Besitzer wurden wir uns einig. Der neue Funkenplatz war gefunden. Er befindet sich im Grienegg im Bereich Bardiel. Die Detailplanungen waren bald abgeschlossen und im November wurde dann mit den Adaptierungsarbeiten begonnen.



Aber auch unser Geräteschuppen musste weichen. Bald war auch hier ein Platz gefunden. Ende August wurde es dann ernst. Mit dem Bau des neuen Bauhofs sollte begonnen werden. Erst einmal alles auszuräumen und die vielen Gerätschaften zwischenlagern. Dann wurde der Schuppen abgetragen und im Dezember am neuen Standort wieder aufgebaut.

Nun hoffen wir, dass der neue Funkenplatz von der Nenzinger Bevölkerung genauso gut angenommen wird und wir wiederum viele Zuschauer beim Funkenabbrennen begrüßen dürfen.



Informationen

Obmann: Lothar Beck, Schulstrasse 60, 6710 Nenzing, Tel: 0660/4908113, E-Mail: funkenzunft.nenzing@gmx.at, www.funkenzunft-nenzing.at

Geschichtsverein Beschling-Latz



Am 26. März 2010 fand die Jahreshauptversammlung statt, bei der vor allem Rückschau gehalten und das Programm für 2010 vorgestellt wurde.

Im Frühjahr und Frühsommer 2010 wurde in Zusammenarbeit mit dem Literaturkreis „Klopfschnecke“, Lorüns, das Projekt „geH-Hör“ durchgeführt. Die Idee war, dass der GBL den AutorInnen des Literaturkreises Plätze in der Umgebung von Nenzing/Beschling zeigt, die aufgrund von historischen oder sagenhaften Gegebenheiten geeignet sind, als Basis für neue Geschichten aus der Feder der teilnehmenden AutorInnen zu dienen. Die neuen Geschichten sollten durch die SchülerInnen der Volksschule Beschling unter Anleitung von Dir. Martin Pfefferkorn illustriert werden. Das „Gesamtkunstwerk“ sollte zum Abschluss bei einer Wanderung zu den beschriebenen Plätzen vorgestellt und bei einem gemütlichen Hock in Form einer gedruckten Broschüre präsentiert werden. Das vom Land und der Marktgemeinde Nenzing geförderte Projekt wurde am 15. März 2010 mit der Vorstellung der Plätze (Ramschwag, Hexenstein auf Bazul und Scheibenstuhl) begonnen und am 27. Juni 2010 mit der öffentlichen Vorstellung der beachtlichen Ergebnisse erfolgreich abgeschlossen. Die Broschüre, deren Illustrationen Zeugnis für die hohe Qualität der Kreativausbildung an der Volksschule Beschling geben, fand großen Anklang bei Publikum aus dem ganzen Walgau. Für alle, die gerne Geschichten lesen oder auch die Kombination von Geschichten

und Illustrationen im Kreativunterricht nützen wollen: Es gibt noch zahlreiche Broschüren, die beim Geschichtsverein bezogen werden können.

Ein weiteres Projekt, das die Übernahme der Pflanzgartenhütte am Filprittertobel (Gamp) durch den Geschichtsverein als Basis für Exkursionen durch den im Lauf von 100 Jahren sanierten Murbruch „Filpritterrufe“ zum Ziel hatte, scheiterte nach Bemühungen aller Beteiligten (WLV, Agrar, GBL) am immer schlechter werdenden Bauzustand und an der zunächst unbekanntem Notwendigkeit zur Erneuerung der Wasserleitung.

Am Samstag, den 25. September 2010 trafen sich 19 „Geschichtsbeflissene“ zum Herbstausflug. Nachdem wir das schlechte Wetter zu diesem Anlass schon fast gewohnt sind, tat das der guten Stimmung keinen Abbruch. Auf der Fahrt nach Salenstein-Arenenberg (Kt. Thurgau) machten wir Halt bei



der Kirche von Münsterlingen. In Arenenberg besuchten wir das Napoleonmuseum. Von Arenenberg fuhren wir nach Konstanz. Dort besichtigten wir unter der Leitung von Dr. Elmar Schallert das Konstanzer Münster. Dieses wurde im Anschluss an das Konzil von Konstanz (1414-1418) von einer Marienkirche mit den Ursprüngen im 7. Jahrhundert zu seiner heutigen Erscheinungsform ausgebaut. Der eigentliche Baukörper ist eine romanische dreischiffige Basilika. Im Spätmittelalter wurden gotische Spitzbogenfenster im Stil der damaligen großen Bischofskirchen eingebaut, sowie um 1680 ein barockes Kreuzrippengewölbe. Der Haupteingang ist mit prachtvoll geschnitzten Holztüren versehen.

Die meisten Teilnehmer verzichteten wegen des schlechten Wetters auf einen Stadtrundgang, kehrten ein und waren mit einer gemütlichen Heimfahrt und einem mehr oder weniger langen Nachhock im „Rössle“ zufrieden.

Neben der oben erwähnten Broschüre zum Projekt „geH-Hör“, die als Sonderheft unserer Mitteilungen erschien, wurden zwei Zeitungen veröffentlicht, die sich schwerpunktmäßig der Aufarbeitung der Geschichte des Hochwasserschutzes an der Ill und dem Abdruck der Kriegstagebücher des Josef Scherer widmen. Diese Aufzeichnungen eines Nenzingers aus dem ersten Weltkrieg (Südtirol-Front) wurden uns dankenswerter Weise von seiner Tochter Marianne Scherer zur Verfügung gestellt.



Informationen

Obmann: Dr. Josef Scherer, Burggasse 28, 6710 Beschling; Tel. 0 55 25 / 6 45 90; Mail: jo.scherer@aon.at; Gründungsjahr 2005; Mitglieder 101.

Gurtiser Schwalben Frauenchor

Chorentwicklung: Jung und Alt singen zusammen.

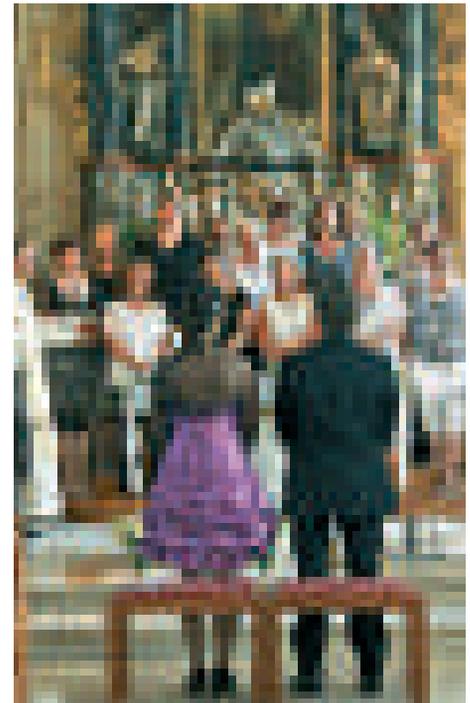
Wir haben nun zwei Teenager in unseren Reihen. Neben Angela Pasqualini kam auch Valentina Sturn zu uns. Ebenfalls seit 2010 singen bei uns Annemarie Müller, Andrea Sturn, Ewa Saxler, Jaqueline Maier und Lydia Reichl. Aus der Babypause zurück meldete sich Ulrike Geiger. Seit September pausiert leider Nancy Beck, sie vermisst uns aber so sehr, dass sie bald wieder kommen will. Zusammen hatten wir im Jahr 2010 zwanzig aktive Sängerinnen.

Unsere Auftritte 2010 waren bis auf die Firmmesse in Schlins, allesamt in der Gurtiser Kirche. Wir sangen anlässlich der Taufe von Katharina Geiger, der Erstkommunion von Joel Engstler, Thies Gumpert und Louis Seeberger, der Taufe von Linus Schlattinger und als Höhepunkte der Hochzeit von



Chormitglied Monika Medl und Martin Beck aus Nenzing im Juli. Den Festtagsgottesdienst am 2. Weihnachtstag gestalteten die Gurtiser Schwalben zum Abschluss des Jahres.

Im Oktober schwirrten die Schwalben nach Süden. Unser Ausflug führte uns ins Südtirol. Über den landschaftlich schönen Flüelipass führen wir nach Meran und in die Gegend um den Kalterer See um zu törgelen, shoppen oder einfach nur die Gegend anzuschauen. An diesem Wochenende fand das große Meraner Traubenfest mit einem Trachten- und Blasmusikumzug statt.



Informationen

Chorleiterin: Catrin Oswald, Im Loch 13, 6820 Gurtis, Tel. 0664 /4219781, E-Mail: catrin.oswald@gmx.at

Kirchenchor Cäcilia Nenzing



Im vergangenen Jahr haben die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Cäcilia Nenzing insgesamt wieder fast 50 Proben und Aufführungen absolviert, darunter die Gottesdienste an allen hohen kirchlichen Feiertagen wie Ostern, Pfingsten, Fronleichnam, Allerseelen und Weihnachten, aber auch „kleinere“ kirchliche Anlässe wie Maiandacht und Rorate, das Bruderschaftssingen in Beschling und das Patrozinium in Latz.

Am 15. April 2010 trafen sich die Vereinsmitglieder sowie die geladenen Vertreter der Pfarre und der Marktgemeinde im Gasthaus Rössle zur diesjährigen Generalversammlung.

Insgesamt betrachtet konnte der Obmann Herbert Moser dem Chor auch in diesem Jahr wieder ein sehr gutes Zeugnis ausstellen, das vom Chorleiter bestätigt wurde.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt bei der diesjährigen Generalversammlung war die Neuwahl des Obmanns und des Vereinsvorstandes. Bis auf ein Mitglied stellten sich alle Funktionäre des Vereinsvorstandes erneut für die Wahl zur Verfügung und wurden einstimmig wiedergewählt. Lediglich die langjährige Kassierin Rosa Burtscher ersuchte um Ablösung. Als neue Kassierin wurde einstimmig Christine Salcher gewählt.

Der Obmann bedankte sich im Namen des ganzen Vereins bei unserer bisherigen Kassierin, die in den letzten 24 Jahren die Kassagebarung des Kirchenchores in vorbildlicher und mustergültiger Weise innehatte und würdigte sie für ihre geleisteten Dienste.

Den Abschluss fand die Sitzung in der traditionellen Ehrung der eifrigsten Mitglieder. Insgesamt 18 Sängerinnen und Sänger wurden dafür belohnt, dass sie mindestens 42 Mal bei Proben oder Aufführungen mitgewirkt haben.

Vor der Sommerpause fand am 14. Mai 2010 die traditionelle Wallfahrt der Vorarlberger Kirchenchöre statt. Trotz unfreundlichem und nasskaltem Wetter fanden immerhin 20 Mitglieder des Nenzinger Kirchenchores den Weg nach Bildstein und stellten damit



eine der größten Gruppen an teilnehmenden Kirchenchörlern.

Nach der sehr gelungenen Aufführung zu Pfingsten stellte der Kirchenchor Nenzing sein Können noch am 13. Juni 2010 in Bregenz St. Kolumban unter Beweis. Bereits zum dritten Mal gastierte der Kirchenchor auf Einladung unseres früheren Pastoralassistenten und jetzigen Pfarrers von Altenstadt, Ronald Stefani, in dessen damaliger Wirkungsstätte. Die aufgeführte Messe wurde dabei vom Komponisten Gebhard Wiederin persönlich an der Orgel begleitet. Professor Gebhard Wiederin sei an dieser Stelle besonders gedankt: die Sängerinnen und Sänger des Kirchenchores Nenzing wissen seine Kunst und das Vertrauen des Komponisten sehr zu schätzen und freuen sich schon auf die nächsten Werke.

Am 4. Juli 2010 fand der Ausflug des Kirchenchores statt. Diesmal ging es ins schöne Tannheimer-Tal und an den Vilsalpsee. Seinen Ausklang fand der wie immer bestens organisierte Ausflug auf der Schattenburg in Feldkirch. Höhepunkt des Abends war zweifellos die Ernennung unseres langjährigen Mitglieds Elmar Schallert zum Ehrenmitglied.

Nach der Sommerpause ging es dann am 9. September 2010 wieder mit neuem Schwung bei der ersten Probe weiter. Leider wird es für den Kirchenchor immer schwieriger, neue Mitglieder zu finden, die bereit sind, regelmässig die Proben zu besuchen und die Freude an der Mitgestaltung der Gottesdienste haben.

Sollten Sie Interesse haben, unserem Verein beizutreten, laden wir Sie herzlich ein, unsere Probe an einem Donnerstag ab 20.00 Uhr im Pfarrheim zu besuchen.



Informationen

Obmann: Herbert Moser, Inatschina 8, 6710 Nenzing, T: 05525 / 62504

Luaga & Losna

Auch im Jahr 2010 hat sich das beliebte Kinder- und Jugendtheaterfestival in der Qualität und den BesucherInnenzahlen weiterentwickelt. Die 14 Vorstellungen aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Niederlande und Belgien waren ausgezeichnet besucht. Eine besondere Überraschung bot das Theater Kwellaz aus Bamberg mit seiner Jurte. Viele Kinder und Erwachsene ließen sich von den Geschichten der erzählenden Marionette bezaubern. Ein solches kostenloses Angebot sollte auch in Zukunft das Programm des Festivals bereichern.



Die traditionelle AutorInnenbörse war ein voller Erfolg. Gerhard Ruiss, Geschäftsführer der IG AutorInnen Wien, hat in gewohnter Manier die Lesungen und Diskussionen geleitet. Sabine Wöllgens vom Theater der Figur hat die AutorInnen professionell betreut. Da durch schweres Regenwetter die Fahrt in den Nenzinger Himmel nicht möglich war, hat die diesjährige Lesewanderung im Roten Brunnen stattgefunden. Hier gilt Lisi und Friedl Touristik ein besonderer Dank für die perfekte Organisation des Transports aller TeilnehmerInnen.

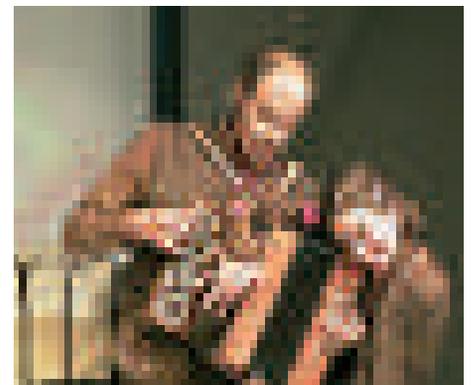


Die technische Ausstattung soll in den nächsten Jahren weiter ausgebaut und perfektioniert werden. Da die Produktion der Gruppe AGORA aus Belgien nicht in den Ramschwagsaal passte, musste die Bühne in



der Halle der ehemaligen Firma Chemiebau aufgebaut werden. Dem Türkischen Kulturverein gebührt hier ein besonderer Dank für die freundliche und problemlose Zurverfügungstellung des Spielortes. Das Publikum hat hier ein spezielles Theatererlebnis genossen.

Eine große Freude ist es für das Team von LUAGA&LOSNA, dass die PädagogInnen der Nenzinger Schulen weiter dem Festival die Treue halten. Aber es konnten auch vermehrt Kinder und Jugendliche aus anderen Gemeinden des Walgaus begrüßt werden.



Dem Team des Festivals, das aus Frau Veronika Heingärtner für die umfangreiche Organisation, Frau Sabine Wöllgens für die Kuratierung und Betreuung der AutorInnen und Herrn Ivo Rausch mit seinen Mitarbeitern besteht, sei hier für die klaglose Durchführung der Veranstaltungen in den fünf Tagen ein besonderer Dank ausgesprochen.

Informationen

Veronika Heingärtner, Gamperdonaweg 2, 6710 Nenzing, T: 05525 / 62575, office@theater-der-figur.at, www.theater-der-figur.at/luagalosna

Männerchor Nenzing



Der Männerchor Nenzing zählt derzeit 34 aktive Mitglieder, die sich jeden Dienstagabend in der Mittelschule Nenzing zur gemeinsamen Probe treffen. Unter der musikalischen Leitung von Franz Kikel und des Vereinsobmannes Hannes Hackl absolvierte der Chor im vergangenen Vereinsjahr 40 Proben und sieben gesangliche Auftritte.

Aktivitäten des Nenzinger Männerchores im Jahre 2010

9. Jänner: Wie alljährlich zur Weihnachtszeit umrahmte der Männerchor in der Nenzinger Pfarrkirche eine Vorabendmesse. Im Anschluss daran fand das traditionelle Preisjassen mit den Sängerfrauen statt. Unser zweite Tenor Ignaz (Igi) Konzett kam dabei der gezogenen Stichzahl am nächsten. Über einen „lustigen“ Trostpreis konnte sich Obmann Hannes Hackl freuen.



12. März: Im Cubus in Wolfurt wurde unser Mitglied Herbert Moser vom Chorverband Vorarlberg für seine vierzigjährige Mitgliedschaft, unter Anwesenheit zahlreich mitgereister „Sangesbrüder“, geehrt.

13. März: Auch beim letzten Flohmarkt der Pfarre Nenzing übernahm der Chor wieder

die „Elektroabteilung“, inkl. fachmännischer Beratung und Verkauf.

24. April: Zehn Sänger haben bei der Flurreinigung mitgemacht. Nach ordentlichem „Saubermachen“ klang der Nachmittag, mit einem gemütlichen Hock aus.



9. Mai: Einen bunten musikalischen Blumenstrauß, der an diesem Tag in erster Linie den anwesenden Müttern gewidmet war, überreichte unser Männerchor unter der Leitung von Franz Kikel, sowie die charmanten Damen des Gampelüner Dreigesanges den zahlreich erschienen Besuchern.

15. Mai: Gleich fünf Mitglieder unseres Vereines, Oskar, Alwin, Ignaz, Alfred und Erich nahmen ihren siebzigsten Geburtstag zum Anlass, ihre Sangesbrüder samt Gattinnen ins Dorfcafe einzuladen.



2. Juni: Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr und einer Vorschau auf das bevorstehende „Jubiläumjahr“ auch die Vereinsleitung neu gewählt.

3. Juni: Die Fronleichnamsprozession konnte wegen schlechter Witterung nicht abgehalten werden. Der Männerchor verschönerte die Hl. Messe in der Pfarrkirche mit zwei zur Kommunion gesungenen Motetten.

5. September: Bei strahlendem Herbstwetter veranstaltete der Männerchor am ersten Sonntag im September sein bereits traditionelles Mostfest auf dem Volksschulplatz. Die zahlreich erschienen und bestens gelaunten Gäste unterhielten sich bei Musik und heimischer Kost.



8. Dezember: Auch heuer hat unser Chorleiter zur bestens vorbereiteten Adventveranstaltung in die Kirche nach Schnifis eingeladen. Verschiedene Gruppen boten den zahlreich erschienen Besuchern eine wunderbare Gelegenheit, sich musikalisch und mit besinnlichen Texten auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen.

19. Dezember: Nach einjähriger Pause fand heuer wieder die adventliche Feierstunde des Männerchores in der Pfarrkirche Nenzing statt. Der Männerchor Nenzing, der Kirchenchor Nenzing, der Gampelüner Dreigesang, die Kirchtagsänger, die Familienmusik Amann und das Xiberger Gitarrentrio erfreuten die vielen Besucher mit einem sehr schönen und abwechslungsreichen Programm. Die verbindenden Worte wurden von Pfarrer Dr. Hubert Lenz gesprochen. Ein ansehnlicher Betrag aus dem Erlös freiwilliger Spenden konnte an den Nenzinger Verein „Stern der Hoffnung“ übergeben werden. Im Anschluss an diese Feierstunde lud der Männerchor als kleines Dankeschön alle Mitwirkenden zu einer Jause in den Pfarrsaal ein. An dieser Stelle sei auch den Sponsoren MÖBEL Frick und der Marktgemeinde Nenzing herzlich gedankt.

Informationen

Musikverein Beschling

Im Jahr 2010 kann der MVB auf 15 Ausrückungen zurückblicken.

Am 19. Jänner 2010 durften wir Herrn Josef Kessler, Vater unseres Ehrenmitgliedes Dietmar Kessler, die letzte Ehre erweisen und begleiteten die Auferstehungsfeier musikalisch.

Der Höhepunkt dieses Vereinsjahres war zweifellos unser Frühlingskonzert am 20. März 2010 im Ramschwagsaal Nenzing, bei dem unser langjähriger Kapellmeister Karl Scherer den Taktstock an seinen Nachfolger Roland Burtscher übergeben konnte. Im Zuge dessen hat Karl Scherer für seine 23-jährige Kapellmeistertätigkeit vom Vorarlberger Blasmusikverband das silberne Ehrenzeichen



Am 10. Dezember 2010 hatten wir die Ehre bei der Hochzeit unseres Musikantenpaares Gritt und Richard Scherer ein kleines Ständle zu spielen. Wir wünschen den beiden alles Gute auf ihrem gemeinsamen Weg.

Ein großes Anliegen ist es uns immer, Jung und Alt für die Blasmusik zu begeistern. Wenn jemand Interesse hat, ist er herzlich eingeladen, sich mit unserem Obmann Andreas in Verbindung zu setzen.

Den Höhepunkt dieses Vereinsjahres bildet das Kirchenkonzert im Martin's Kirchlein in Beschling Ende November 2011. Lasst euch mit einem besinnlichen Konzert auf die Adventszeit einstimmen.

erhalten. Heinrich Tschabrun wurde für seine 50-jährige Musikantentätigkeit mit der Goldenen Ehrensperre ausgezeichnet.

Ein weiteres Highlight dieses Konzertes war sicherlich der erste Auftritt unserer 13-köpfigen Jugendmusik, die mit Eifer und großer Freude ein Musikstück samt stimmlichen Einlagen zum Besten gab.

Am 11. April 2010 durften wir die Erstkommunikanten an ihrem großen Tag begleiten und ihnen zu Ehren einige Märsche spielen.

Ein Pflichttermin ist alljährlich die Teilnahme am Umzug des Bezirksmusikfestes. Dies fand am 27. Juni in Sonntag statt.



Informationen

Obmann: Andreas Scherer, Dorfplatz 1, 6710 Beschling, Tel.: 0673/833065820, E-mail: andreas.scherer@dornbirn.at

Musikverein Gurtis



Das Vereinsjahr 2010 war besonders erfolgreich und wir schauen schon mit großen Erwartungen auf ein vielversprechendes Jahr 2011.

Das größte Ziel für 2010 war für uns das Marschieren. Damit wir die ersten Hürden beim Marschieren besser bewältigen, haben wir uns entschlossen, schon beim Faschingsumzug in Frastanz mitzugehen.



Dies war eine interessante Erfahrung und wir sind sicherlich beim nächsten Umzug wieder mit von der Partie.

Am 1. Mai haben wir uns dann schon mit etwas ernsterer Manier an das Marschieren durch unser Dorf gewagt. Dies fand bei der Bevölkerung durchaus Anklang. Anschließend genehmigten wir uns ein sehr gutes Frühstück im Gasthaus „Brunella“.



Zusammen mit der Dorfmusik Bürserberg haben wir dann beim Marschmusikwettbewerb in Sonntag teilgenommen. Dies erforderte natürlich zusätzlichen Einsatz von den Musikanten/innen. Es mussten mehrere Marschproben zusammen mit der Dorfmusik Bürserberg abgehalten werden. Doch der Einsatz hat sich gelohnt und wir können auf ein erfreuliches Ergebnis beim Marschwettbewerb zurückblicken. Auch war das Mitmarschieren beim Festumzug eine neue, wenn auch bei sehr heißem Wetter, tolle Erfahrung.

Durch solche Einsätze werden die jährlich wiederkehrenden kirchlichen und weltlichen Anlässe auch wieder abwechslungsreicher.

Auch konnten wir durch unsere neuen Kontakte zur Dorfmusik Bürserberg an einem schönen Freitagabend das Platzkonzert im Museumsgarten im Bürserberg gestalten. Gemeinsam mit der Dorfmusik Bürserberg haben wir beim Festumzug anlässlich der 170-Jahr-Feier des MV Frastanz teilgenommen.

Für das Jahr 2011 haben wir schon große Pläne. Zusammen mit der Dorfmusik Bürserberg und dem Musikverein Batschuns können wir im Juni beim Bundesmusikfest in Wien teilnehmen. Wir sind schon sehr gespannt, was da auf uns zukommt und freuen uns schon auf die Bundeshauptstadt mit den vielen Musikanten/innen.

Nach so vielen, teils anstrengenden, Proben, darf natürlich das Gesellige nicht zu kurz kommen. Wie jedes Jahr haben wir eine Weihnachtsfeier organisiert. Auch besuchten einige MusikantenInnen ein Konzert der HMBC (HOLSTUONARMUSIGBIGBANDCLUB) in Bregenz.

Musik hält jung und für das Dorfleben in Gurtis ist der Musikverein eine große Bereicherung. Wir wollen bei dieser Gelegenheit alle Interessierten aus ihren „Verstecken“ locken um bei uns mitzumachen. Auch wenn die musikalische Herausforderung nicht immer leicht ist, erlebt man doch Interessantes und Unterhaltsames und kann eine generationsübergreifende Gemeinschaft spüren.

Informationen

Obmann: Arno Müller, Rebhalde 19, 6832 Röthis, T: 0699 / 17092949, E-Mail: arno.mueller@vol.at

Ramschwager Burgnarren Nenzing

Die Ramschwager Burgnarren sind ein traditioneller Faschingsverein der 1972 gegründet wurde und somit nächstes Jahr sein 40-jähriges Bestehen feiert. Unser Verein besteht derzeit aus 48 aktiven und 33 unterstützenden Mitgliedern. Unsere aktiven Mitglieder sind unterteilt in einen Trommelzug, die Gardemädchen und eine Fußgruppe. Im vergangenen Jahr haben wir bei acht Umzügen im In- und Ausland teilgenommen.

Der Höhepunkt unseres Vereinsjahres war sicherlich der von uns erstmals veranstaltete Nachtumzug in Nenzing. Mit 16 teilnehmenden Gruppen (viele befreundete Zünfte, Guggamusiken und Schalmeien) zogen wir von der Mittelschule in Richtung Ramschwagsaal. Trotz nicht gerade idealem Wetter, haben sich viele Besucher entlang der Umzugsstrecke eingefunden. Im Anschluss wurde im Ramschwagsaal so richtig gefeiert. Dabei gab es auch Auftritte der teilnehmenden Gruppen, unserer Gardemädchen sowie amüsante Showeinlagen zu bestaunen. Angelika Egger und Wolfgang Blumauer wurden mit dem Verbandsorden in Silber geehrt. Das Interesse der Bevölkerung sowie das positive Echo haben uns gestärkt und so wird es auch zukünftig einen Nachtumzug in Nenzing geben.



Die Showeinlagen sowie den Gardetanz unserer Gardemädchen haben wir auch beim Seniorenfaschingskränze der Marktgemeinde Nenzing aufgeführt. Ebenfalls haben wir am Faschingsdienstag wieder das Senioren- und Pflegeheim in Nenzing besucht und die dortigen Bewohner und Angestellten mit Faschingskrapfen versorgt.

Wir sind seit langem schon kein reiner Faschingsverein mehr, sondern sind auch neben diesen Faschingsveranstaltungen im übrigen Jahr sehr aktiv:



- Familienausflug in den Skyline-Park
- Vereinsausflug nach Seefeld im Tirol
- Ausschussausflug „Quer durch Nenzing“
- Teilnahme am Ortsvereineschießen und Ortsvereineturnier
- Teilnahme an der Narrenolympiade in Koblach
- Grillfest auf der Ruine Ramschwag
- Verpflegungsstand bei der Lesung auf der Ruine Ramschwag
- Teilnahme an der Flurreinigung der Marktgemeinde Nenzing
- Faschingsbeginn am 11.11.

Auch für den Nachwuchs in unserem Verein ist bestens gesorgt. Es sind auch heuer wieder einige neue Kinder und Mädchen in unserer Truppe mit dabei. Wir sind sehr froh über diesen frischen Wind in unserem Verein, um die bunte Mischung aus Jung und Alt zu erhalten.

STIERA – STIERA - HO



Informationen

Präsident: Wolfgang Blumauer, Inatschina 7, 6710 Nenzing, T: 0664/4043866, E-Mail: rbn.nenzing@aon.at, Homepage: www.rbn-nenzing.at

S`Chörle Nenzing



Das Jahr 2010 war für uns Chörle-Mitglieder ein ganz besonderes Jahr. Wir konnten unser 25-jähriges Jubiläum feiern. Gleich im Jänner starteten wir mit einem Geburtstagsfest für unsere Chorleiterin Gerlinde, die einen runden Geburtstag feierte. Angetan mit Baströckchen (auch unsere zwei Herren), überraschten wir sie mit einem umgedichteten Lied und sangen voll Überzeugung: „Gerlinde, Gerlinde, Gerlinde, Du bist ja die tollste der Welt. Wunderbares Mädchen, gib uns das richt´ge Tönchen, wir werden mit Dir singen wie die Vögelein“.

Nach diesem gelungenen Auftakt begannen wieder die normalen Montagsproben, denn wir waren eingeladen worden, bei der Erstkommunionsmesse zu singen. Nacheinander absolvierten wir die zwei Messen und freuten uns mit den Kindern an ihrem großen Festtag.

Im Mai gestalteten wir eine Maiandacht und sangen auch bei mehreren Vorabendmessen. Eine besondere Freude machte uns die Einladung ins Seniorenheim, zur Verabschiedung von Frau Trudi Huber ein Ständchen darzubringen. Vor der Sommerpause trafen wir uns noch im Dorfcäfe bei einem tollen Abendessen, wo wir endlich ein gemeinsames Gruppenfoto aufnehmen konnten.

Schon vor der Sommerpause hatten wir beschlossen, anlässlich unseres Jubiläums einen „ghörigen“ Ausflug zu unternehmen. Am Samstag, den 11. September fuhren wir nach Dornbirn und wanderten vom Bödele zur Lustenauer Hütte. Nach einer zünftigen Jause mit viel Gelächter und Tratschen, gab es ein Preisjassen, das schließlich Anita Grasbon gewann. Spät am Abend stiegen wir zum

Matratzenlager hoch, wo erst nach längerem Kichern und Wispern Ruhe einkehrte. Der Morgen war ziemlich frisch, so dass wir nur eine „Katzenwäsche“ machten und uns dafür umso hungriger auf das tolle Frühstücksbuffet stürzten. Gut gestärkt wanderten wir am späten Vormittag wieder zurück.

Schon am Montag darauf starteten wir wieder mit unseren wöchentlichen Proben, da wir am 18. September die Abendmesse singen sollten. Auch bei unserer Jubiläumsmesse am 20. November wollten wir natürlich mit unseren Liedern begeistern. Anschließend an die Jubiläums-Messe wurden alle Besucher zu einer Agape ins Pfarrheim eingeladen, wo wir mit vielen ehemaligen Chörle-Mitgliedern Erinnerungen austauschen konnten. Wir freuten uns sehr darüber, dass viele Besucher mit uns feierten.

Erstmals gab es auch einen Auftritt vom Chörle bei der Nikolausfeier, die von den Badaila-Kickern veranstaltet wurde.

In der darauffolgenden Woche sangen wir bei einer Taufe und schließlich zur letzten Messe in diesem Jahr. Wie die Jahre zuvor trafen wir uns am 13. Dezember zu einem gemütlichen Hock, wo wir uns bei unserer Chorleiterin Gerlinde nochmals für ihre Geduld und ihren Einsatz bedanken. Wir waren alle der Meinung: ja, es war ein gutes Jahr fürs Chörle!



Informationen

Chorleiterin: Gerlinde Lechner, Liechtensteinerstr. 27, 6800 Feldkirch, T: 0664 / 2334734

Tourismusverein Nenzing - Gurtis

Die letztjährige Jahreshauptversammlung fand am 9. Juni 2010 im Gasthof Rössle statt. Obmann Josef Morik durfte GR Hannes Hackl begrüßen, der im Auftrag der Marktgemeinde Nenzing der Einladung gefolgt ist.

Das Geschäftsjahr 2009 war seit Bestehen des Vereins das erfolgreichste Jahr, konnten doch die Nächtigungszahlen auf ein Rekordhoch gesteigert werden. Die Gesamtnächtigungen belaufen sich auf 75002, das ist ein Plus gegenüber dem Vorjahr von 13,14 %.

Den Gästen in Nenzing und Gurtis werden verschiedene Veranstaltungen geboten, wie z.B. Heimatabende, Platzkonzerte, Bauernmärkte, Lagerfeuer, geführte Wanderungen und geführte Radwanderungen, verschiedene Besichtigungen bei Schlechtwetter, Schneeschuhwanderungen und Nachtrodelpartien, Funkenabbrennen und Fackellauf in Gurtis.

Unterstützt werden konnten im vergangenen Jahr der Obst- und Gartenbauverein beim Blumenschmuckwettbewerb, der Kneippverein Nenzing bei der Instandhaltung der Wassertrete, die Artenne Nenzing für die Ausstellung „Dora – neue Kuhstallwelt“, der Bürgermusikverein Nenzing und der Musikverein Gurtis für die Platzkonzerte, der Trachtenverein Nenzing für die Vorführungen, die Alpengenossenschaft für die Ausstellung im Nenzinger Himmel. Der WSV Nenzing erhält jedes Jahr eine Spende in Form eines Pokals für das Skirennen im Nenzinger Himmel.

Bei den Neuwahlen gab es keinerlei Änderungen. Für die nächsten drei Jahre stehen wieder zur Verfügung: Obmann Josef Morik, Obmann Stellvertreter Willi Rainer, Schriftführerin und Kassierin Irmgard Dünser, Schriftführerin Stellvertreterin Christine Jussel.

Wichtige und großartige Arbeit leisten unsere Wegwarte Alfred Mündle, Norbert Mayer,



Roland Gassner und Paul Ploc sowie in Gurtis und Gamp Anton Tiefenthaler. Während der gesamten Sommersaison bis spät in den Herbst hinein werden die Wanderwege und Bänke kontrolliert und repariert. Auf dem Nenzinger Berg wurde ein wunderschöner Rastplatz errichtet, im gesamten Ortsgebiet Nenzing neue Bänke angebracht. Die Instandhaltung der Mengschlucht verschlingt zahlreiche Arbeitsstunden. Ohne die Unterstützung der Marktgemeinde Nenzing wären diese Kosten nicht bezahlbar. Auch auf dem Weg nach Gurtis entstand ein bemerkenswerter Rastplatz, für deren Errichtung wir uns ganz herzlich bei Peter Andres und Hubert Pasqualini bedanken.



In Gurtis wurde ein neues Pistengerät von der Skiliftgesellschaft angeschafft, die Garage ausgebaut und das Liftgebäude saniert. Skifahren kann man in Gurtis und Bazora mit dem 3 Täler Pass u. Brandnertal, mit der RFI Karte und der Saisonkarte Brandnertal.

Der Skulpturenweg ist in Arbeit und die Vorführtage von Peter Andres werden heuer wieder durchgeführt und geben einen Einblick in die Welt der Handwerkskunst.

Ein großes Highlight für den Tourismus in Nenzing ist zweifelslos die Errichtung des neuen Wellness-Bereiches auf dem Alpencamping Nenzing. Mit Schwimmbad, Hallenbad, verschiedenen Saunas und Ruheräumen wird dem Gast ein Ambiente angeboten, das einem Sternehotel gleicht. Die gesamten Einrichtungen sind öffentlich und somit auch den Gästen in Nenzing und Gurtis als auch den Einheimischen zugänglich. Allein für den Wellness-Bereich wurde dem Alpencamping Nenzing in Stuttgart vom deutschen ADAC der Award 2011 verliehen. Für den gesamten Bereich erhielt die Fam. Morik wie jedes Jahr 24 Sterne von 25 möglichen. Herzliche Gratulation für diese großartige Investition und die vielen Auszeichnungen.



Informationen

Obmann: Josef Morik, Garfrenge 1, 6710 Nenzing, T: 0664 / 4424449, E-Mail: office@alpencamping.at

Tourismusbüro: Bazulstraße 2, 6710 Nenzing, T: 05525 / 63031, E-Mail: tourismus.nenzing@speed.at, www.nenzing-gurtis.at, www.gurtis.at

Trachtenverein Nenzing



„Nur zwei Dinge hindern daran gute Tänzer zu werden - die Füße!“

Damit dies nicht der Fall ist, proben die 70 aktiven Mitglieder des Trachtenvereins das ganze Jahr und es wird großer Wert darauf gelegt, dass auch alte Tänze und die Tradition bewahrt werden.

Kinder- & Jugendgruppe

Für die Kinder- und Jugendgruppe, die jeden Mittwoch fleißig proben, war das erste Highlight im Jahr 2010 eine kleine Faschingsfeier. Weitere Höhepunkte, die das viele Proben während des Jahres entlohnen, folgten - wie der Auftritt der Kindergruppe im Seniorenheim, die Teilnahme von 23 Kindern beim Kindermaitanz in Nüziders, die Lamatrekkingtour mit Grillen und tollen Spielen sowie der Kegelabend der Jugendlichen. Zum Probenstart im Herbst zählte die Kinder- & Jugendgruppe 23 Kinder und 20 Jugendliche.

Erwachsenengruppe

Die Erwachsenengruppe, die seit 2007 den Jugendlichen eine Zukunftsperspektive



bietet, sowie einige Jugendliche, die diese Chance schon nutzen, präsentieren immer wieder ihr Können und den Spaß am Tanzen. Neben dem Auftritt im Nenzinger Himmel, der bei strahlendem Sonnenschein und vor begeistertem Publikum über die Bühne ging, war eine Gruppe Tänzer auch beim offenen Volkstanzen in Gais in der Schweiz sowie in Sattens vertreten. Weiters standen auf dem Programm: Auftritte bei den Dämmerstapfen mit der Bürgermusik Nenzing, der Kathreintanz in Feldkirch sowie die Teilnahme einer Abordnung am Gauderfest im Zillertal.

Vereinsleben

Neben der Erhaltung des Brauchtums und der Freude am Tanzen kommen auch die gesellschaftlichen Aspekte nicht zu kurz. Aber nicht nur auf vereinsinterne Aktivitäten wird viel Wert gelegt, so wurde bei einem gemeinsamen Rodelnachmittag mit der Feuerwehr auch die Geselligkeit mit anderen Vereinen gepflegt. Beim Feuerwehrfest, anlässlich des 20-jährigen Bestehens der



Feuerwehrjugend und der Fahrzeugsegnung, wurde gerne geholfen.

Beim Hausball im Alten Gemeindeamt wurde in den Räumlichkeiten des Trachtenvereins bei guter Musik bis in die Morgenstunden gefeiert.

Weiters veranstaltete der Trachtenverein die Jahreshauptversammlung des Vorarlberger Landstrachtenverbandes im Ramschwagsaal und bei einem tollen Ausflug ins Südtirol wurde bei einem guten Glas Wein und einigen Tänzen die Zusammengehörigkeit gestärkt. Der Jahresausklang erfolgte schon traditionell mit der Abschlussfeier im Probelokal am 27. Dezember.

Auch bei verschiedenen Anlässen wird die Tracht immer wieder gerne getragen, so zum Beispiel beim Festumzug der Feuerwehr Nenzing aber auch bei der Fronleichnamprozession.

Herbsthock

Beim traditionellen Herbsthock bei traumhaftem Wetter zeigten alle Mitglieder des Vereins, was sie während des Jahres proben. Ein gut besuchter Rathausplatz und der Applaus des begeisterten Publikums belohnten die Tänzerinnen und Tänzer für die Arbeit in den Proben und bestätigte den Tänzern, dass sie nicht altmodische Traditionalisten sind, sondern durch die Bewahrung von Brauchtum eine Bereicherung des Nenzinger Dorflebens darstellen.

Informationen

Obmann: Werner Beck, Schwedenstraße 55, 6710 Nenzing, Tel. 05525 / 62395, E-Mail: werner.beck@beck.at

Alpenverein Nenzing

Das Tourenjahr begann wie im Vorjahr mit der Wanderung/Rodelpartie mit über 40 Teilnehmern zur Lindauer Hütte. Begünstigt durch die gute Schneelage konnten zahlreiche Schitouren durchgeführt werden.

Besonders attraktiv waren die Touren „Vergaldner Schneeberg“ und auf den „Kaltenberg“.

In Zusammenarbeit mit der AV-Sektion Vorarlberg wurde die Aktion „Sicher am Berg“ in Theorie und Praxis mit insgesamt drei Veranstaltungen zu jeweils drei Tagen durchgeführt.

Schwerpunkte dabei waren der Umgang mit Karte und Kompass, Sicherheitstechniken beim Klettern sowie das sichere Begehen von Klettersteigen.

Im Mai wurde das traditionelle Figlrennen im Nenzinger Himmel veranstaltet und im Juni leuchtete das Sonnwendfeuer vom Klamperschrofen.

Einige vorgesehene Frühjahrstouren fielen dem Schlechtwetter zum Opfer, wurden aber zum Teil verschoben und nachgeholt.



Höhepunkt war im Juli die Sommerbezirksfahrt in den Rosengarten im Südtirol mit einer Rekordbeteiligung von 58 Bergbegeisterten. Aufgeteilt in drei Gruppen wurden rund um die Vajolethütte von der Extremgruppe einige schwierige Klettertouren absolviert. Der Großteil bezwang den Kessekogel (3.004 m) über einen Klettersteig und der Rest erklomm die 2.889 m hohe Scalieret Spitze.

Im Vorjahr wurden die Steiganlagen am Spusagang und Straußsteig, die durch Steinschlag schwer beschädigt wurden, generalsaniert. Heuer erfolgte bei zahlreicher Beteiligung die erste offizielle Begehung unter der Führung von Obmann Reinhard Jochum mit Übernachtung auf der Mannheimer Hütte.

Weitere sehr schöne Touren folgten auf die Vallüla (Silvretta), auf den Hochifen im Kleinen Walsertal und auf den Mindelheimer Klettersteig in den Allgäuer Alpen.



Sehr interessant war auch die Begehung des historischen Klettersteigs Pinut bei Flims (Schweiz). Trotz frühem Schneefall im Herbst konnten einige schöne Herbstwanderungen durchgeführt werden. Das im Oktober vorgesehene Valscherinafest mit Bergmesse musste aber so wie im Vorjahr wegen des frühen Wintereinbruchs abgesagt werden. Auch die Mittwochwandergruppe war vom Schlechtwetter betroffen. Statt der vorgesehenen 20 konnten nur 18 Touren absolviert werden. Dabei wurde beim „Alpenrosenweg“ ober St. Anton am Arlberg mit 56 Wanderern ein neuer Teilnehmerrekord



verzeichnet. Bei den 18 Touren wurden insgesamt 517 Teilnehmer gezählt.

Die Valscherinahütte war gut besucht, obwohl sie nicht an allen Wochenenden geöffnet war. Wir appellieren an die Bevölkerung von Nenzing, doch einmal unsere Hütte zu besuchen. Von Mitte Mai bis Mitte September ist sie an den Wochenenden besetzt (Gehzeit von der Mautstelle Stellveder knapp zwei Stunden).

Die Jungmannschaft war heuer sehr aktiv. Eisklettern und Schitouren im Winter, Hochtouren im Sommer standen auf dem Programm. Über Ersuchen der Marktgemeinde Nenzing sorgte sie weiters für die Ersträumung des Weges vom Nenzinger Himmel auf das Amatschonjoch.

Der Alpenverein ist um eine aktive Jugendgruppe sehr bemüht. Interessierte Jugendliche mögen sich bitte bei Familie Jochum melden.

Im Herbst wurde, wie auch in den vorangegangenen Jahren, die Schipiste vom Nenzingerberg gemäht und gemulcht, damit diese Traditionsabfahrt im Winter gefahrlos befahrbar ist.



Informationen

Obmann: Reinhard Jochum, Tannenbildstraße 4, 6710 Nenzing, Tel. 05525/63258, E-Mail: r.jochum@aon.at, www.avnenzing.at

Badaila Kicker



Für den 1984 gegründeten Hobbyfußballclub war das Jahr 2010 wiederum ein sehr ereignisreiches Jahr! Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blickte die Kampfmannschaft auf die abgelaufene Saison in der Hobbyliga Oberland. Hier musste sich die Kampfmannschaft unter Trainer Ernst Gassner und dem sportlichen Leiter Jerome Zerlauth in einem spannenden Saisonfinale nur äußerst knapp der Truppe aus dem Silbertal geschlagen geben. Nach Punktegleichheit musste das Torverhältnis entscheiden.



Ein Jubiläum feierten wir beim 25. Internationalen Fußballkleinfeldturnier Ende Juni. Neben einem tollem Rahmenprogramm und erstklassigem Fußball der „großen“ war das 3. Jugendturnier der Altersklassen U11, U12 und U13 ein riesiger Erfolg. Auch die speziell auf die Zielgruppe Jugend ausgerichtete Veranstaltung „ROCK IM SUMPF VII“ durfte sich über eine wahren Ansturm freuen.

Die Jugendarbeit wird im Verein großgeschrieben. Ein hervorragendes Ergebnis erreichten die Youngsters der Badaila beim Jugendturnier in Niederwil (Schweiz) Ende November mit dem Turniersieg. Die mitgereisten Fans feuerten die Nachwuchskicker tatkräftig an.



Das eigens gegründete „Badaila Running Team“ nahm im vergangenen Jahr aktiv an einigen Laufsportveranstaltungen (siehe Vereinsaktivitäten) teil. Die Anschaffung eines neuen Lauf Outfits konnte noch im Herbst umgesetzt werden. Ein großer Dank an Rudi Nicolussi für sein großes Engagement.

Auch im sozialen Bereich leistet der Verein in der Gemeinde vorbildliche Arbeit. Der Erlös des schon zur Tradition gewordenen Nikolaus- und Weihnachtsbasars Ende November, der mit großem Einsatz der Mitglieder durchgeführt wird, konnte Obmann Ernst Gassner bei der 27. Jahreshauptversammlung dem Krankenpflegeverein Nenzing übergeben.



Durch diese Aktion im Jahr 2009 konnten wir einen Scheck in der Höhe von € 3.188,26 überreichen.

Die Vereinsaktivitäten im kurzen Überblick

- 1. Badaila Ball 23.01.10
- 27. Jahreshauptversammlung 27.01.10
- Faschingsumzug Schlins 14.02.10
- Faschingsumzug Nenzing 16.02.10
- Schitag in St. Anton am Arlberg 26.02.10
- Rhylauf Oberriet/CH 21.03.10
- Preisjassen 09.04.10
- Flurreinigung in der „Badaila“ 17.04.10
- Teilnahme am Vienna City Marathon 18.04.10
- 12. Nachtlauf in Dornbirn 22. – 23.05.10
- Poker Night 02.06.10
- Ortsvereinturnier Nenzing 20.06.10
- 25. int. Fußballkleinfeldturnier & Rock im Sumpf VII 25. – 27.06.10
- Teilnahme 9. Montafon Raiffeisen Halbmarathon 18.07.10
- Vereinsausflug nach Hamburg 26. – 29.08.10
- Teilnahme am Satteinser Rundlauf 04.09.10
- Teilnahme 3. Länder Marathon 03.10.10
- Nachfest – „Turnier 2010“ 09.10.10
- Ortsvereineschießen 29.10.10
- Badefahrt Aquaria Oberstufen 13.11.10
- Nikolaus & Weihnachtsbasar 27.11.10
- Jugendturnier Niederwil/CH 28.11.10
- Teilnahme Silvesterlauf in Altach 19.12.10



Informationen

Obmann: Ernst Gaßner, Dorfstraße 9, 6710 Nenzing/Beschling, T: 0664/5166449, Mail: ernst.gassner@bertsch.at, www.badaila.at

Badmintonclub Walgau Nenzing

Mit derzeit 36 Mitgliedern zwischen 11 und 62 Jahren zählt der Badmintonclub Walgau-Nenzing mit seinen neun Jahren zu den jüngsten Vereinen im Ort. Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben sich die Mitgliederzahlen in den letzten Jahren stabilisiert und ein guter Spielerstamm ist vorhanden - Tendenz steigend. Ein Grund dafür ist die aktive Nachwuchsarbeit, in die die Verantwortlichen, allen voran Obmann Michael Benvenuti, viel Zeit und Energie investieren. So sind bereits sechs Jugendliche des Vereines im Walgaukader um einen zusätzlichen Feinschliff zu erhalten.

Die gute Arbeit wurde beim ersten VBV-Schüler/ Doppel -Turnier in dieser Saison bereits belohnt. So konnte Sarah Latzer für den Verein das erste Turnier gewinnen. Es sind natürlich alle hoch erfreut und entsprechend motiviert um weitere Siege folgen zu lassen.

Einmal wöchentlich (jeweils am Montag) wird in der Turnhalle der Mittelschule trainiert. Von 18 bis 20 Uhr jagen die Schüler dem schnellen Shuttleball nach. Anschließend (ab 20 Uhr) findet das Training für die Jugendlichen und Erwachsenen statt. Interessierte sind herzlich eingeladen und können unverbindlich in der Halle zu einem Probetraining vorbeischaun.

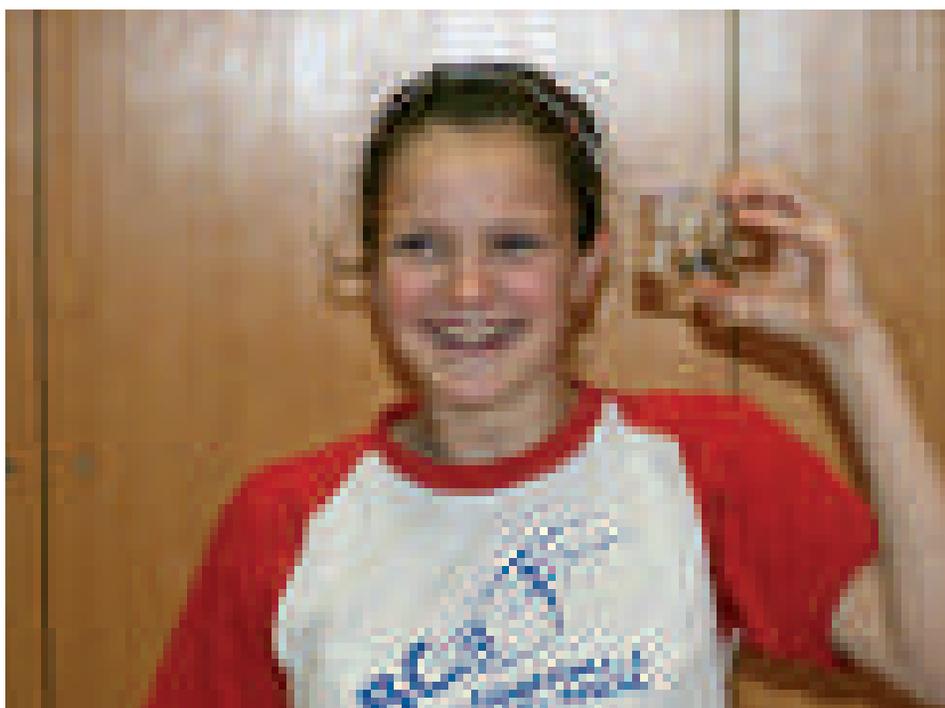
Neben dem schon zur Tradition gewordenen und regelmäßig durchgeführten VBV-



Ranglisten, Eltern-Kind und Nikolaus-Turnier sind die Mitglieder des BC Walgau-Nenzing auch abseits der Halle aktiv. Eine Abordnung des Vereins nimmt jährlich an der Flurreinigung teil und verteilt die „Gelben Säcke“ für die Gemeinde. Auch ein toller Ausflug zum Golm-Erlebnispark als

Saisonabschluss und Dankeschön an die Vereinsmitglieder durfte nicht fehlen.

Um Anreize für die Vereinsmitglieder zu bieten und Badminton in Nenzing bekannter zu machen, hat sich der Vorstand für das zehnjährige Jubiläum im kommenden Jahr einiges vorgenommen. Neben neuen Dressen und einer eigenen Homepage soll auch erstmals ein VBV-Turnier in Nenzing ausgetragen werden. Zuhause siegen zu können ist immer noch am schönsten!



Informationen

Obmann: Michael Benvenuti, Eichenstraße 1, 6710 Nenzing, T: 0680/1113521, E-Mail: bc.walgau-nenzing@aon.at

Eisstockclub Nenzing



Der Eisstockclub Nenzing zählt derzeit 18 aktive und gesamt 38 Mitglieder. Die Trainingszeiten sind jeweils am Dienstag und Freitag von 18.00 – 22.00 Uhr

Im Jahr 2010 besuchten die Sportler des ESC Nenzing 29 Turniere im Inland und sieben Turniere im Ausland.

Bei den Landesmeisterschaften wurden teilweise sehr gute Ergebnisse erreicht. Die Herren erreichten in der Landesklasse I den 3. Rang und stiegen in die Landesliga auf.

Bei den ASKÖ Landesmeisterschaften wurde der 2. Rang in der allgemeinen Klasse und der 3. Rang bei den Senioren erreicht. Beim Mixed Bewerb wurde der hervorragende 2. Platz und im Zielbewerb der 3. Rang belegt.

Bei den international besetzten Turnieren konnten wir ebenfalls gute Ergebnisse erreichen. So konnten wir zum Beispiel beim Mixedturnier in Egg einen 2. Rang, beim Mixedturnier in Langenargen (Deutschland) den 1. Rang und beim Turnier in Nüziders ebenfalls den 1. Rang erreichen. Bei den anderen besuchten Turnieren konnten sich unsere Schützen jeweils im Mittelfeld platzieren.

Am 29. und 30. Mai veranstaltete der ESC Nenzing ein international besetztes Turnier mit 2 Gruppen mit jeweils neun Mannschaften.

Die Vereinsmeisterschaft konnte bei sehr gutem Wetter am 30. Oktober durchgeführt werden.

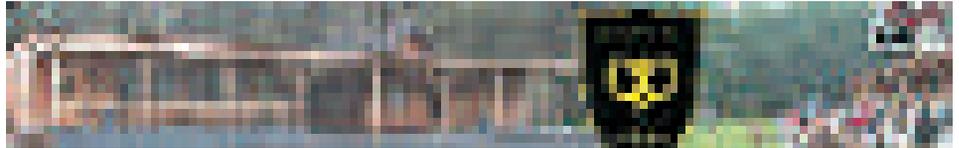
Es wird auch heuer wieder ein internationales Turnier am 28. Mai mit 2x9 Mannschaften sowie ein Trioturnier am 29. Mai veranstaltet. Interessierte an unserem Sport und Freunde sind jederzeit herzlich willkommen.



Informationen

Obmann: Albert Puntigam, Illstrasse 30, 6710 Nenzing, T: 0650/5120523, Mail: erika.kurt@aon.at; www.stocksport-vorarlberg.at

FC Beschling – Bettler Äule



Im März 2010 übergab Obmann Branko Koch nach langjähriger Tätigkeit sein Amt an Georg Wallis. Branko hat die Geschicke des Vereines über viele Jahre geleitet. Er war einer der Initiatoren, der den Verein Bettler Äule Stars von der Hobby Liga zum Vorarlberger Fußballverband führte. Für dieses Unterfangen wurde die Sportstätte, die Äule Arena, und das Clubheim erweitert. Somit wurde eine super Basis für einen gelungenen Start beim Vorarlberger Fußballverband geschaffen. Bei der Kommissionierung der Sportstätte gab es viel Lob von Seiten des Verbandes. Für diesen Einsatz und die finanziellen Mittel möchten wir Branko recht herzlich danken. Ohne seinen Einsatz und seine Visionen wäre der Verein immer noch in der Hobby Liga und wäre nicht zu einem attraktiven kleinen Fußballverein aufgestiegen.

Die 1. Kampfmannschaft schlossen das erste Jahr in der 5. Landesklasse auf dem dritten Tabellen Rang ab und verpassten den Aufstieg nur knapp. Im Sommer 2010 wurde eine Damen Mannschaft gemeinsam mit dem FC Nenzing ins Leben gerufen.

Durch die große Anfrage von jungen Spielern meldete der FC Beschling eine zweite Kampfmannschaft beim Vorarlberger Fußballverband.

Marco Wachter übernahm im August vorübergehend das Amt des Obmannes, da Georg Wallis aus privaten und beruflichen Gründen zurück trat. Marco wurde dann in der Jahreshauptversammlung von den Mitgliedern als Obmann bestätigt. Es gilt auch ihm einen großen Dank auszusprechen, dass er sich bereit erklärt hat, dieses Amt zu übernehmen.

Wir sind stolz, sagen zu können, dass zum heutigen Tage drei aktive Mannschaften beim Verband gemeldet sind. Es macht Spaß den Verein wachsen zu sehen. An dieser Stelle allen Helfern, Freunden, Mitgliedern, Sponsoren und Gönnern ein herzliches Dankeschön. Ohne deren Hilfe wäre dies nicht möglich.

Die Brauerei Frastanzer konnten wir als Hauptsponsor für den FC Beschling gewinnen. Wir freuen uns über jede Unterstützung, die wir in Zukunft bekommen können. Wenn wir auf die Heimspiele zurück blicken, hatten wir bei jedem Spiel eine tolle Zuschauerkulisse. Dies zeigt uns, dass unser Weg richtig ist und unsere Arbeit gesehen und honoriert wird. Die Frühjahrssaison beginnt am 4. und 5. April 2011. Wir hoffen wieder auf zahlreiche Fans in der „Äule Arena“ begrüßen zu dürfen.

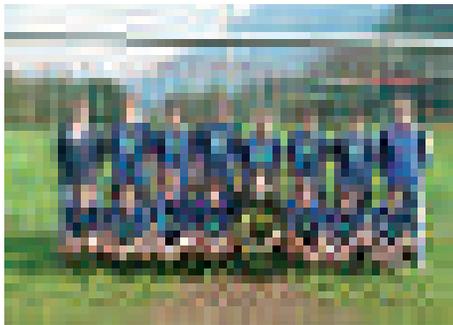
Informationen

Obmann: Marco Wachter, Nenzingerstrasse 25, 6710 Nenzing, T: 0664/1418940, E-Mail: marcowachter@hotmail.com, www.baestars.at

FC Nenzing



Der FC Nenzing wurde im Jahre 1949 gegründet und ist einer der größten und traditionsreichsten Vereine in der Marktgemeinde Nenzing. Der bisher größte sportliche Erfolg des Klubs war der Landesmeistertitel im Jahre 1993.



Derzeit nimmt der FC Nenzing mit drei Kampfmannschaften und elf Nachwuchsmannschaften am Spielbetrieb des Vorarlberger Fußballverbandes teil.

Im vergangenen Spieljahr konnte unsere Mannschaft mit einer unglaublichen Aufholjagd im Frühjahr den sofortigen



Wiederaufstieg in die Vorarlbergliga erreichen. Mit sehr vielen jungen „Eigenbauspielern“ wollen wir in Zukunft eine gute Mannschaft aufbauen, die unsere Stellung als führender Club im Vorarlberger Oberland absichert.



Gemeinsam mit den Bettler Äule Stars stellt der FC Nenzing heuer wieder eine Damenmannschaft, die in der Landesliga spielt.

Ein kurzer Auszug aus unseren sportlichen Aktivitäten

Regelmäßige Meisterschaftsspiele von März bis November: ca. 25 Heimspiele bei den Kampfmannschaften und ca. 90 Spiele im Nachwuchsbereich auf dem Sportplatz Nagrand in Nenzing

NW-Camps: In der Osterwoche veranstaltet der FCN ein Trainingscamp für Nachwuchsspieler, in dem unsere Talente ganztätig betreut und trainiert werden.

Die Funktionäre, Trainer und Helfer sind während ihrer Freizeit über 6000 Stunden jährlich für den Verein im Einsatz und leisten damit einen sehr wichtigen Beitrag für die soziale Struktur in unserer Gemeinde.

Unser Nachwuchs (ca. 150 Kinder) wird drei bis vier Mal in der Woche von ausgebildeten Trainern betreut und ermöglicht diesen jungen Menschen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung.



Mitgliederstand des Vereins:

- ca. 100 aktive Mitglieder (Spieler, Funktionäre, Trainer)
- ca. 230 passive Mitglieder (ehem. Spieler, Gönner, Förderer)
- ca. 150 Nachwuchsspieler

Diese Veranstaltungen werden jährlich vom FC Nenzing organisiert:

- Ortsvereine- und Altherrenturnier im Juni (drei Tage)
- Jahreshauptversammlung im September
- Teilnahme an der Nenzinger Kilbi im Oktober
- Faschingskränzle im Clubheim
- Teilnahme am Faschingsumzug
- Teilnahme an der Flurreinigung im April
- Schitag für Spieler und Funktionäre bzw. Trainer
- Abschlussfeiern für Nachwuchsmannschaften

Informationen

Kontakt: FC Nenzing, Pfrundacker 19/9, 6710 Nenzing, www.fcnenzing.at
Präsident: Johann Burtscher, E-Mail: burtscher.johann@aon.at

Kneippverein Nenzing

Der KNEIPPVEREIN Nenzing als Kneipp-Aktiv-Club vertritt die Lehre des Naturapostels und Heilers Sebastian Kneipp (1821-1897). Der Volksmund verbindet mit Sebastian Kneipp oft lediglich Wassertreten oder vielleicht noch Blitzgüsse und Wickel.

Sebastian Kneipp hat jedoch schon vor vielen Jahren unter dem Motto:

„Alles was wir brauchen, um gesund zu bleiben, hat uns die Natur reichlich geschenkt.“ gelehrt und erkannt, dass für die Gesundheit Körper, Seele, Geist und die Kraft der Natur zusammenwirken.



Aus dieser ganzheitlichen These sind die „Fünf Säulen“ von Sebastian Kneipp abgeleitet, verbunden mit vielen Bereichen die heute auch Wellness genannt werden. Unsere steigenden Mitgliederzahlen zeigen, dass sich der Verein auch 2010 im Aufwärtstrend befindet.

Säule Wasser 2010

Wasser ist ein idealer Träger von Wärme und Kälte und diese regen den Kreislauf an und steigern die natürlichen Selbstheilungskräfte des Körpers. Unsere Wassertrete Fola wurde im Juni eröffnet und steht für die gesamte Bevölkerung bis in den Herbst zur Verfügung. Zur Freude aller Kneippianer wurde die Anlage liebevoll von unseren Kneippwarten Hans Kautschitz, Erika Kautschitz und Burkhard Breitfuß gehegt und gepflegt.



Säule Bewegung

Regelmäßige körperliche Betätigungen sind ideal und leichtere Aktivitäten unterstützen die natürliche Widerstandsfähigkeit und fördern unser Wohlbefinden.



Regelmäßige Sportlichkeiten wie Kreistänze, Turnstunden, Aerobic und „Mittwochslaufen“ mit unseren Trainerinnen und Gruppenleiterinnen wurden auch dieses Jahr mit Begeisterung besucht.

Säule Lebensrhythmus und aktive Selbstheilungskräfte

Im Gleichklang mit dem Körper und der Natur: Das bedeutet auch, sich nach Momenten der Belastung bewusste Entlastung zu gönnen. Das innere Gleichgewicht zu stabilisieren heißt, mit sich im Reinen zu sein, Ruhe und Stille zu empfinden, zu genießen und sich ganz gezielte Auszeiten zu nehmen. Nur so kann der Körper Kraft tanken und die nötige Abwehr gegenüber äußeren Einflüssen sammeln. Dazu gehörten 2010 unter anderem auch der „Nenzinger Faschingsumzug“, das Kneipp-



kränzle im kleinen Ramschwagsaal und der Jahresausflug.

Kräuter

Der traditionelle Tag auf der Suche nach Sanikel im Nenzinger Himmel mit unserem Ehrenmitglied und ehemaligen Obfrau Marianne Ammann, war wie jedes Jahr wieder ein besonders Erlebnis der Säule Heilkräuter.



Informationen

Obmann: Harald Heinzle, Feschaweg 9, 6710 Nenzing, T: 0664/2301632, E-Mail: hh@kneipp-nenzing.at

Laufclub Beschling



19 Damen und 195 Herren aller Altersklassen gingen an den Start. Unter dem Beifall der zahlreichen Zuschauer entlang der Strecke kamen alle gestarteten Biker ins Ziel.

Neben einem Stück Alpkäse, einem T-Shirt für alle, konnten sich besonders Günter Herunter aus Braz und Bernd Metzler aus Schlins über ein neues Bike freuen.

Die Ergebnisse:

Herren: 1. Hermann Ammann (Silbortal), 2. Erich Schaffer (Telfs), 3. Wolfgang Moosbrugger (Hohenweiler)

Damen: 1. Veronika Denk (Dornbirn), 2. Martina Senn (Sevelen), Monika Felizeter-Keßler (Lochau)

Die weiteren Ergebnisse und Fotos können unter www.lcb.at eingesehen werden. Der LCB bedankt sich bei allen Aktiven, bei allen Helfern und Sponsoren ganz herzlich.

Teilnahme am Vereinsschießen

Die Vereinsmitglieder Gabi und Reinhard Bertsch sowie Arnold und Silvia Müller nahmen für den Laufclub Beschling beim Vereinsschießen der Schützengilde Nenzing teil.

Hallentraining in der Wintersaison

Nachdem das Hallentraining in den vergangenen Jahren guten Anklang gefunden hat wurde auch in diesem Jahr ein Hallentraining organisiert. Unter der professionellen Anleitung von Coach Andreas Bösch treffen sich seit dem 4. Oktober wöchentlich circa zwanzig Teilnehmer in der Hauptschulturnhalle Nenzing um sich regelmäßig einen „Muskelkater“ abzuholen.



26. Jahreshauptversammlung

Der Laufclub Beschling hat am 03. Februar 2010 im Schützenhaus Nenzing die Jahreshauptversammlung abgehalten. Nach einem gemeinsamen Essen wurde eine interne Vereinsmeisterschaft im Schießen ausgetragen. Heinz Fessler konnte sich knapp vor Silvia Müller und Reinhard Bertsch behaupten.

Flurreinigung und Verteilung der Gelben Säcke

Der Laufclub Beschling hat sich auch in Jahr 2010 mit mehreren Mitgliedern an der Flurreinigung sowie an der Verteilung der Gelben Säcke beteiligt.

Ausflug ins Südtirol

Bei strahlend schönem Frühlingswetter nahmen am 24. und 25. April 2010 insgesamt 29 Personen an unserem Vereinsausflug ins Südtirol teil. Am Samstag fuhren wir mit dem Bus nach Schluderns. Dort besichtigten wir die majestätische Churburg. Nach einer Führung durch die Weingärten und das Schloss Rametz verkosteten wir einige edle Flaschen bei einer feinen Jause. Im



Anschluss an das gemeinsame Abendessen im Hotel Post in Bozen nutzten wir den Abend zu einem gemütlichen Spaziergang in der malerischen Altstadt. Sommerliche Temperaturen begleiteten uns am Sonntag bei der Besichtigung der Gartenanlagen um Schloss Trauttmansdorff in Meran. Leider hieß es danach wieder Abschied nehmen von dieser malerischen Landschaft in voller Blütenpracht. Gesund und voller schöner Eindrücke trafen wir am frühen Abend in Beschling ein.

Kinderturnen

Mit Ende des Schuljahres wurde das Kinderturnen beendet. Auch im Jahr 2010 haben durchschnittlich 14 Kinder am wöchentlichen Turnen in der Volksschulturnhalle in Nenzing teilgenommen. Ein großes Dankeschön an Manuela Groß, die das Kinderturnen mehrere Jahre geleitet hat.

Radtag

Über 20 Erwachsene und Kinder fanden sich zu einer gemeinsamen Tour durch den Walgau ein. Der gemütliche Ausklang fand dann beim Fischerhütle in Beschling statt.

GAMP-Bike 2010

Zehn Kilometer Streckenlänge, tausend Höhenmeter zwischen dem Start beim Dorfbrunnen in Beschling und der Alpe Gamp – das sind die Eckdaten des am 12. September 2010 ausgetragenen Mountainbikerennens. Bei Kaiserwetter wurde nicht nur das Rennen zu einem Highlight, sondern auch das anschließende Gipfelfest auf der Alpe Gamp.

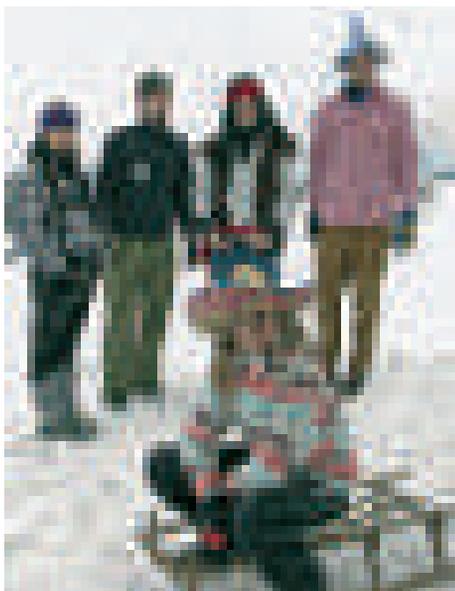
Informationen

Obmann: Karl Dobler, Burggasse 17, 6710 Nenzing, E-Mail: dobler.karl@aon.at, www.lcb.at

Sportverein Lawine Gurtis

Der Sportverein Lawine Gurtis nimmt bereits einen Fixpunkt im gesellschaftlichen Leben von Gurtis ein. Auch das Jahr 2010 stand ganz im Zeichen sportlicher und geselliger Events. Dabei hat sich wieder gezeigt: Die größte Stärke des Vereins, sind seine engagierten Mitglieder.

Den Auftakt ins Jahr 2010 bildete die Jahreshauptversammlung in der Brunella in Gurtis.



Am 14. Februar wurde mit dem Fassdaubennen ein alpiner Klassiker organisiert. Zahlreiche Besucher feuerten ihre Favoritinnen und Favoriten auf der schnellen und anspruchsvollen Piste an. Bei der anschließenden Preisverteilung konnte jedem Starter ein toller Warenpreis überreicht werden.

Der April stand traditionell ganz im Zeichen des Trainingsbeginns. Auch bei der Flurreinigung im April beteiligten sich zwölf engagierte Mitglieder des Sportvereins. Neben dem Rundgang durch das Dorf, wurden auch die alte Säge und der Festplatz auf Vordermann gebracht.

Sportlich präsentierte sich der Verein auch dann, wenn witterungsbedingt das Training nicht stattfinden konnte. So wurde oft das Training kurzerhand auf die Kartbahn oder ins Bowlingcenter verlegt. Eine Gelegenheit zu beweisen, dass unser Verein auch abseits des Fußballplatzes eine gute Figur macht.



Mitte Juli starteten wieder die Lagerfeuer bei der alten Säge, die für die Gurtiser und ihre Gäste bereits ein fixer Bestandteil im gesellschaftlichen Leben sind. Für das musikalische Rahmenprogramm sorgten der Musikverein Gurtis, die Gurtiser Schwalben und andere Musiker. Der Verein schafft eine lockere und freundliche Atmosphäre bei Musik und Lagerfeuer.



In Vorbereitung auf den Bauernmarkt beteiligte sich der Sportverein selbstverständlich wieder am Zeltaufbau, der Organisation und der Bewirtung dieser tollen Veranstaltung.

Der Festplatz war dank des guten Wetters ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt.

Im September startete das Herbsttraining, welches durch einige kurzfristig eingeplante Ausflüge bereichert wurde. Bowling, Kart-Rennen und Besuche des ValBlu verkürzten die Wartezeit auf den Winter. Einige der Vereinsmitglieder erklimmen zudem die Gurtisspitze.

Insgesamt wurden im Jahr 2010 von 23 Mitgliedern über 700 Stunden an Vereinstätigkeiten verzeichnet.

Auch die Kooperation mit dem Team des Gurtiser Lädels hat sich wieder ausgezeichnet bewährt und wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Aktivitäten und Veranstaltungen zur vollsten Zufriedenheit aller Gäste stattfinden konnten.

Der Verein ist offen für jeden! Es ist keine Pflicht am Training teilzunehmen. Wir freuen uns auch sehr über die Mitglieder die uns bei der Organisation und bei Veranstaltungen unterstützen.



Informationen

Obmann: Jürgen Jussel, Amerdonastrasse 8, 6820 Frastanz, T: 0664/38 160 38, E-Mail: jussel.juergen@vol.at, www.lawinegurtis.com

Oldtimer- und Motorsportverein Nenzing



Höchstgeschwindigkeit von 66 Km/h) legten wir in 24 Stunden 822 Kilometer zurück. Dies bedeutete mit nur 1 Min. 24 Sek. Vorsprung den Sieg in der Klasse 2B und somit den Weltmeistertitel. Beim Rennen selbst hatten wir nach ca. 1 Std. 20 Min. einen Unfall, der uns wertvolle 24 Minuten an Reparaturzeit und somit drei Runden Rückstand bescherte. Mit einer gigantischen Aufholjagd, bei der unserem „Oldie“ alles abverlangt wurde, konnte Wolfgang dann zwei Stunden vor Rennende den bis dahin Führenden überholen. Diese Führung gab er nicht mehr aus der Hand. Die Fahrer Martin, Wolfgang und Mauritius Stoß und das Betreuersteam im Fahrerlager waren jedenfalls mehr als happy über den Titel „Weltmeister Klasse 2B“.



Die Mitglieder des OMSV-Nenzing blicken auf eine erfolgreiche Saison zurück. Insgesamt 41 Stockerplätze konnten sie „erfahren“. Dabei zählt der Weltmeistertitel bei der 7. Int. 24 Stunden Oldtimer Traktor Langstrecken Weltmeisterschaft in Reingers zu den Highlights.

in Vandans waren wir ebenfalls vertreten. Die Ausfahrt auf die Bielerhöhe mit unseren Oldtimertraktoren war auf jeden Fall ein besonderes Erlebnis. Kleinere Ausfahrten z.B. nach Gamperdond ergänzten unser Sommerprogramm. Im Rahmen der Nenzinger Kilbi und in der Bludenzer



ARBÖ Tiroler Meisterschaften 2010

Fast so erfolgreich beendeten Mauritius und Wolfgang Stoß die Teilnahmen an diversen Automobil- und Bergslaloms. Wolfgang belegte mit seinem Seat Ibiza TDI bei den ARBÖ Tiroler Meisterschaften in der Dieselklasse den 1. Gesamtrang und fuhr in der Gesamtwertung unter die „Top Ten“. Mit seinem Golf II G60 klassierte er sich in der Klasse 7 auf dem 5. Gesamtrang und in der Klasse 9 auf dem 4. Gesamtrang. Mauritius startete erstmals als Neufahrer und entschied alle 10 Rennen für sich. Auf der Anlage des Driving Camps in Röthis konnten Wolfgang und Mauritius mit dem Seat Ibiza TDI und dem Golf II G60 ebenfalls mehrere Topplatzierungen erreichen. Wolfgang startete mit seinem Golf II G60 erstmals beim Bergslalom in Damüls und landete auf Anhieb auf dem 9. Rang.



Im Bereich Oldtimer nahmen wir an verschiedenen Veranstaltungen teil, u.a. im Juli bei der längsten Traktorenschlange im Bregenzerwald, an der über 1095 Traktoren dabei waren und somit einen neuen Weltrekord aufstellten. Bei gemütlichen Traktorentreffen in Schlins, Thüringen und

Fußgängerzone präsentierten wir unseren Weltmeisterschaftstraktor und unser Team. Eine kleine aber feine Weltmeisterschaftsfeier im Gasthof Garfrenja rundeten unser umfangreiches Wirken des vergangenen Jahres ab.

Nebenbei investierten wir viel Zeit in die Restauration von alten erhaltungswürdigen Traktoren und Landmaschinen. Auch die Erfassung von geschichtlichen Daten dieser alten Maschinen liegt uns am Herzen.

Weltmeister bei der **24 Stunden Oldtimer-Traktor Langstrecken Weltmeisterschaft** Mit unserem 15er Steyr Bj. 1958 (Einzyylindertraktor mit 15 PS und einer



Informationen

Obmann: Mauritius Stoß, Beschlingerstraße 48, 6710 Nenzing, T: 0664/9640608, E-Mail: omsv-nenzing@aon.at, www.omsv-nenzing.at

Reitverein Ranch Nenzing

Der Reitverein Ranch Nenzing verzeichnet im Jahresrückblick 2010 mehr als 60 Veranstaltungen mit zahlreichen Besuchern. Angefangen von maskierten Faschingsausritten, Adventausritten, Osternestsuche hoch zu Ross bis hin zum Tag der offenen Tür mit abwechslungsreichem Showprogramm.

Wenn wir auf das letzte Jahr zurückblicken freut uns es besonders, dass alle über 20 Prüflinge ihre Prüfungen in verschiedenen Sparten positiv ablegen konnten. Dank Jeanettes Ausbildung zur Reiththerapeutin und fünf ausgebildeten „Helfer für therapeutisches Reiten“ bieten wir seit Dezember auch Reiththerapien an.

Das absolute Highlight im vergangenen Jahr war bestimmt der Tag, an dem wir für die Kinder von der Hilfsorganisation „Stunde des Herzens“ einen Tag gestalten durften. Ponyreiten, Kutschen fahren, Rennauto fahren, ein kleiner Streichelzoo, Geschicklichkeitsparcours, Zeichenecke und natürlich gratis Verpflegung ließen nicht nur die Kinderherzen höher schlagen.

Wir können auf ein gelungenes und abwechslungsreiches Jahr zurückblicken und möchten uns bei allen bedanken, die an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben und somit im Vereinsleben mitwirken! Bei Interesse können Sie uns gerne auf unserer Homepage www.ranch-nenzing.at besuchen.



Informationen

Obfrau: Jeanette Wohlgenannt, Grav 22, 6710 Nenzing, T: 0664/1748724, E-Mail: jani.wohlgenannt@gmx.at, www.ranch-nenzing.at

SC-Beschling



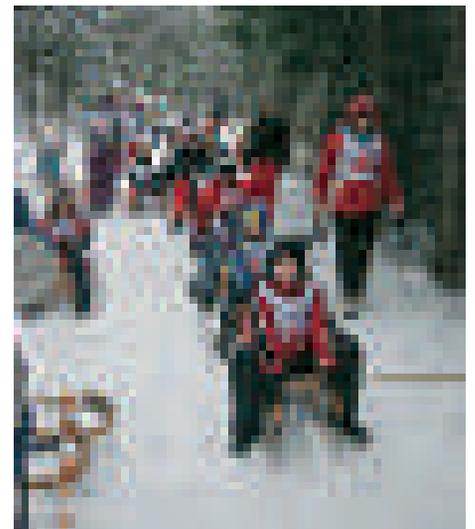
Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Vereins ist die Integration in der Gemeinde und die Beteiligung am gemeinschaftlichen Mitwirken in der dörflichen Struktur. Wir sind Partner der Marktgemeinde und der heimischen Wirtschaft, wenn es u.a. darum geht, diverse Tätigkeiten oder Aktionen zu übernehmen.

Nicht nur sportliche Aktivitäten werden in unserem Verein gepflegt. Ein weiterer Schwerpunkt sind die gesellschaftlichen, unterhaltsamen u. gemütlichen Programmpunkte, wie man aus der Auflistung der Veranstaltungen des vergangenen Jahres entnehmen kann.

Damit wird auch ein wichtiger und positiver Beitrag zum dörflichen Leben u. Geschehen beigetragen.

2010 ist Vergangenheit. Es war ein im sportlichen Bereich, wie auch das Vereinsleben betreffend, ein sehr abwechslungsreiches Jahr.

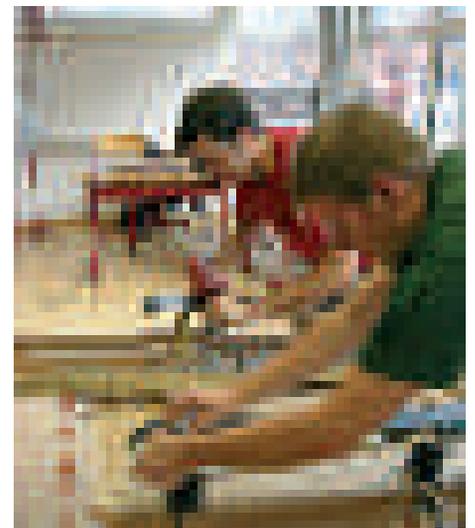
- Anfang Dezember: Beginn des Schneetrainings für die neue Saison mit dem gesamten Kader, in Brand
- Verteilung der gelben Säcke für die Marktgemeinde



- Regelmäßige Trainingseinheiten auf den Trainingsstrecken in Brand und Beteiligung an den Rennveranstaltungen des Walgau-Raiffeisen-Schülercups
- Schiball im Ramschwagsaal unter dem Motto: „Es lebe der Sport“
- Rosenmontag: Bewirtung beim „Frastanzer-Schaanerried-Nachtumzug“
- Vereinsmeisterschaft, mit Bewirtung
- Teilnahme an der Walgaumeisterschaft
- Preisverteilung der Walgau-Raiffeisen-Schülermeisterschaft 2010
- Gamplauf 2010
- Flurreinigung der Marktgemeinde
- Agrarfronttag auf Gamp
- Ausschussausflug nach Niederösterreich
- 62. Jahreshauptversammlung im Ramschwagsaal
- Allgemeiner Skiservice beim Ski Basar des WSV-Nenzing
- Kaderausflug ins Alpamare, am Zürichsee

Das Aushängeschild des Vereins, Michelle Morik (sie gehört zum Damen B-Kader des ÖSV), stand in der vergangenen Saison bei Europacup- und FIS-Rennen im Einsatz und konnte mit ausgezeichneten Platzierungen international aufzeigen. Dabei ist der Slalom ihre stärkste Disziplin. In der laufenden Saison konnte sie ebenfalls bereits Top Ergebnisse erzielen.

Schwerpunkt der sportlichen Vereinstätigkeiten ist die Förderung des Schirennlaufs vom Kindes- bis zum Jugendalter. Die Zielaufgaben bestehen darin, heranwachsenden jungen Menschen eine sinnvolle Freizeitgestaltung, aber auch um wichtige positive Entwicklungschancen u. -akzente, zu ermöglichen.



Informationen

Obmann: Martin Gantner, 6710 Nenzing, Burggasse 42; 0664/244 93 62, www.sc-beschling.at

Schachclub Nenzing

Die Geschichte des Schachclub Nenzing beginnt in den 60iger Jahren des vorigen Jahrhunderts. Ferdinand Hann war der Motor, der die Gründung des Vereins angetrieben hat. Am 18. September 1970 lud er zur Gründungsversammlung im Gasthaus Gamsle ein. Zum Obman wurde Heinz Schallert gewählt, der heute noch seines Amtes mit Hingabe waltet. Die Funktion des Spielleiters wurde Ferdinand Hann übertragen, der 1988 leider viel zu früh verstorben ist. Er hatte aber in seiner vorausschauenden Art in Martin Schallert bereits einen ausgezeichneten jungen Nachfolger herangezogen.

Kassier wurde Emmerich Reiter, der nach 38jähriger verdienstvoller Tätigkeit anlässlich der Vollendung seines 80. Lebensjahres gebeten hat, sein Amt in jüngere Hände legen zu dürfen.



Beim Bezirksblitzturnier in Raggal konnte Martin Schallert nach spannendem Verlauf seinen Titel vom Vorjahr verteidigen und siegte mit einem Punkt Vorsprung vor Norbert Türtcher und Adolf Rinderer beide vom Schachclub Sonnenberg. Die Mannschaftswertung sicherte sich Sonnenberg vor Nenzing und Raggal.

Den Nachwuchsbewerb gewann Lukas Zimmermann, Sonnenberg, vor dem punktgleichen Michael Gamon und den Brüdern Andreas und Peter Olschnögger, alle vom Schachclub Nenzing.

Mit einer Abordnung von sechs Spielern beteiligte sich der Schachclub Nenzing an der Landesblitzmeisterschaft. 51 Teilnehmer kämpften elf Runden lang um den



Landesmeistertitel, den schließlich Siegfried Härtl aus Dornbirn eroberte. Martin Schallert erreichte mit 7 Punkten den 9. Tabellenrang.

Bei der Schülerschacholympiade am 2. und 3. Jänner 2010 in Feldkirch konnten unsere Schüler ausgezeichnete Ergebnisse erreichen. Im Bewerb U14 erreicht Michael Gamon den ausgezeichneten 3. Rang. Knapp dahinter platzierte sich Peter Olschnögger auf Rang 4 und Andreas Olschnögger erreichte den 6. Endrang.

Bei der Landesmannschaftsmeisterschaft konnte sich die 1. Mannschaft in der A-Klasse und die 2. Mannschaft in der B-Klasse Oberland nur auf den hinteren Rängen behaupten.

Die zahlreichen vereinsinternen Turniere waren gut besucht und hart umkämpft. Die Vereinsmeisterschaft gewann Martin Schallert vor Paul Senoner und Norman Amann. Den Vereinscup gewann ebenfalls Martin Schallert vor Norman Amann und Ludwig Zech. Auch bei der Vereinsblitzmeisterschaft war Martin Schallert vor Raimund Lampert und Norman Amann siegreich.

Das Weihnachtsblitzturnier entschied Paul Senoner für sich gefolgt von Raimund Lampert und Martin Schallert. Beim Osterblitzturnier behauptete Martin Schallert seine Vormachtstellung vor Paul Senoner, auf Rang 3 etablierte sich mit Michael Gamon ein Schüler.

Während des Sommers wurde eine Schnellschachserie von vier Turnieren gespielt, von denen die drei besten Ergebnisse gewertet wurden. Auch hier konnte Michael Gamon den 3. Rang erreichen hinter dem Sieger Raimund Lampert und Martin Schallert. Das Vereinsjahr wurde mit einem Schnellschachturnier abgeschlossen, bei dem wiederum Martin Schallert den 1. Platz errang vor Amann Norman und Raimund Lampert.

Einen besonderen Rekord verzeichnete Ludwig Zech, der bei der Vereinsmeisterschaft den 4. Platz belegte, er hat nämlich an allen 40 Vereinsmeisterschaften, die der Schachclub Nenzing seit seiner Gründung durchgeführt hatte, teilgenommen.

Informationen

Präsident: Dr. Heinz Schallert, Klaudiastr. 6, 6850 Dornbirn, T: 05572/31331, E-mail: notar.dr.schallert@eunet.at

Schützengilde Nenzing



Mit dem Gründungsjahr von 1848 als „K.u.K. Standschützengesellschaft von Nenzing“ kann die Schützengilde auf eine langjährige Tradition zurückblicken und zählt heute somit zu den größten und geschichtsträchtigsten Vereinen der Marktgemeinde Nenzing.

Mit einem der neuesten und schönsten Schießstände Österreichs und atmosphärisch angenehmem Gaststättenbetrieb mit direktem Blick auf die Akteure, sind wir in der erfreulichen Lage, regelmäßig Bezirksmeisterschaften, die Finale der Bezirksrunden in allen Disziplinen, Bezirksvergleichswettkämpfe sowie eine Vielzahl von Firmen- und Vereinsschießen usw. durchführen zu dürfen. Da unser Schießstand auch von den Schützen des gesamten Landes gerne besucht wird, werden wir vom Vorarlberger Schützenbund des Öfteren beauftragt, Landesmeisterschaften und offizielle Länderkämpfe durchzuführen. Großen Wert legt unser Verein mit seinen ca. 100 Mitgliedern vor allem auf sportliche Übungen, Fairness im Wettkampf, Traditionspflege und ein geselliges Miteinander im Rahmen von vielerlei Veranstaltungen.

Erfolge

Die Schützengilde ist sehr stolz auf ihre aktiven Schützen, welche bei den verschiedensten Wettbewerben den Namen Nenzing regelmäßig weit über die Landesgrenzen hinaus tragen.

Jährlich qualifizieren sich Nenzinger Schützen zu den Österreichischen Staatsmeisterschaften. 2010 erreichten alle unsere

Teilnehmer einen guten Platz im Mittelfeld. Bei den Landesmeisterschaften landeten unsere Schützen auch heuer wieder im vordersten Spitzenfeld!

Jugend

Die Erfolge unserer Jüngsten gaben Anlass dazu, sie mit neuer Schießbekleidung und neuen Matchgewehren auszustatten.

Der Schießsport fördert erwiesenermaßen die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit und schlägt sich auch besonders bei Schülern in besseren Schulnoten nieder. Aus diesem

Grunde ist es uns wichtig, unsere jungen Mitglieder bestens zu fördern.

Zur Jugendförderung gehört auch ein jährliches Trainingswochenende mit ausgebildeten Trainern, in dem es neben dem reinen Schießen vor allem um Persönlichkeitsbildung, Motivation, Disziplin, Körperwahrnehmung usw. geht. Um unsere Jugend auch weiterhin optimal zu unterstützen, absolvieren aktuell Mitglieder der Schützengilde die doch sehr anspruchsvolle Ausbildung zum Übungsleiter.

Veranstaltungen

Im Dezember 2010 startete wieder unser Luftgewehr-Jagdschießen, welches sowohl für Sport- als auch für Hobby- bzw. (Noch-) Nichtschützen zugänglich ist. Dieses Schießen dauert noch bis Mitte März 2011 an. Nicht zu vergessen sind auch das heuer durchgeführte Ortsvereineschießen sowie das Preisjassen – zwei Veranstaltungen, welche den Teilnehmern immer großen Spaß bereiten!

Trainingszeiten

Das Schülertraining findet jeweils dienstags und freitags von 18:30 – 19:30 statt.

Das allgemeine Training findet dienstags und freitags ab 19:30 sowie sonntags von 9:30 – 12:00 statt.

Für Interessierte ist es jederzeit möglich, zu den Trainingszeiten schnuppern zu kommen – es ist immer jemand anwesend, der sich Ihrer annimmt!



Informationen

Oberschützenmeister: Ludwig Latzer, Illstraße 7, 6710 Nenzing, T: 0664 / 73829380, E-Mail: ludwig.latzer@aon.at, www.sg-nenzing.at.tt

Taekwondo Verein Nenzing

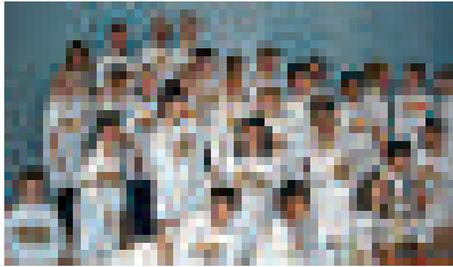
Frei übersetzt bedeutet TAE KWON DO die Kunst des Fuß- und Handkampfes.

Wörtlich übersetzt heißt

TAE - stoßen, springen oder mit dem Fuß zerschmettern

KWON - Faust bzw. mit der Hand oder Faust zerschlagen

DO - der Weg, die Lehre, die Methode.



Angetan vom Taekwondo gründeten Oliver Ihrig, Markus Wulz und Bernd Vrisk mit Unterstützung ihrer Eltern 1987 den TAE KWON DO Verein Nenzing.

Wichtig sind dem Taekwondo Verein nicht nur sportliche, sondern auch soziale Aspekte wie zum Beispiel die Organisation von Badeausflügen, Radtouren, Eislaufen, Wandertage, Nikolaus- & Grillfeiern.

TAEKWONDO bei uns bietet die Gelegenheit allgemein früh mit Sport zu starten, damit der Körper von klein an in Bewegung, aktiv und somit in Schwung und gesund bleibt.

Auch der Übergang vom Breitensport (Grundlagensport) zum Spitzensport kann mit Taekwondo gestaltet werden, damit die einseitigen körperlichen Belastungen anderer Sportarten nicht so stark auftreten.

Zusätzlich ist die körperliche Ertüchtigung eine gute Vorbereitung für den Alltag im sportlichen, schulischen und beruflichen Sinne.

Die wichtigsten TKD Aktivitäten für unsere Sportler waren die Teilnahme an den ASVÖ Nachwuchsmeisterschaften in Vorarlberg. Bei diesen Meisterschaften werden die Aktiven mit den Disziplinen Vollkontakt-Kampf, Formenlauf-Technik und Kraft-Bruchtest konfrontiert.

Die vier Wettkampfrunden wurden jeweils bei den Vereinen Übersaxen, Rankweil, Schruns und Nenzing ausgetragen.

Weiters waren auch die Bundesmeisterschaftsrunden in Niederösterreich, Tirol und Vorarlberg hoch im Kurs.

Als Höhepunkte galten die Teilnahmen am Internationalen ASKÖ Cup und an den AUSTRIAN OPEN in Innsbruck, sowie an



der Österreichischen Vollkontaktwettkampf Staatsmeisterschaft in Traun (Oberösterreich). Die Resultate in der Saison 2010 konnten sich ebenso wie unsere Aktivitäten Österreichweit sehen lassen.

Mit Kadersportlern aus den Ländern Deutschland, Ungarn, Kroatien, Italien und Russland konnten sich unsere mittlerweile gut vorbereiteten Leistungssportler messen.

So gelten die AUSTRIAN OPEN wie jedes Jahr als Gradmesser für sämtliche National-



teamsportler aus aller Welt. Als Starter für den TKD Verein Nenzing konnten sich Benedikt Langer, Christian Leeb und Christoph Ganter in ihren Klassen im Mittelfeld behaupten.

Auch in diesem Jahr hatten wir wieder einige allgemeine Vereinsaktivitäten, so starteten wir die Saison mit Eislaufen in Nüziders. Es ging dann auch gleich weiter mit einem Hallenbadausflug ins LIMARE (Lindau).

Wie jeden Frühling waren wir auch bei der Flurreinigung dabei, im Herbst konnten wir mit reger Teilnahme unserer jungen Aktiven an der gemeindeweiten gelben Sack Aktion auch noch teilnehmen.

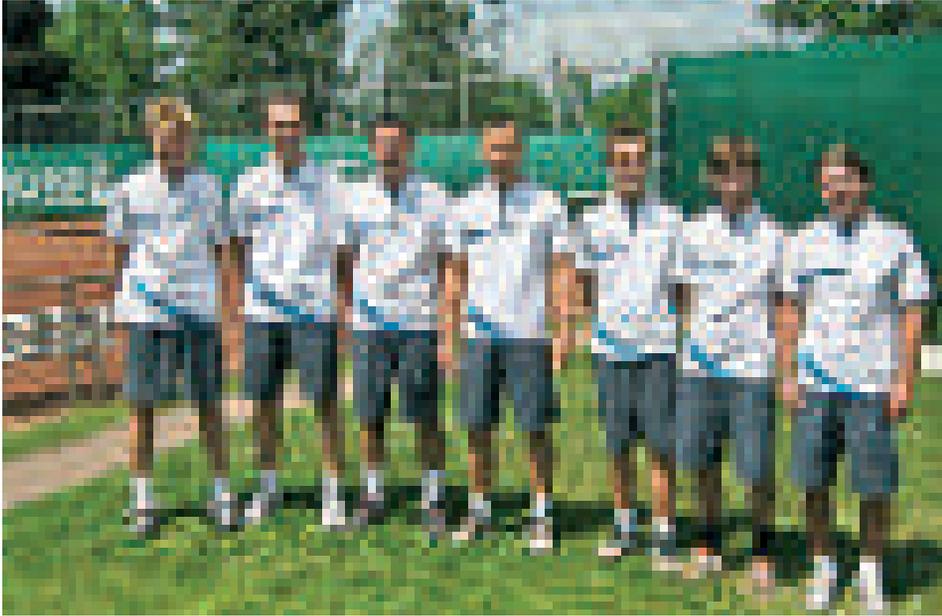


Wie schon in den vergangenen Jahren konnten wir auch wieder mit der Unterstützung des ASKÖ ein „Check your LimitZ“ Event mit 60 Jungsportlern mit unseren befreundeten Taekwondo Vereinen abhalten.

Informationen

Kontakt: Bernd Vrisk, Dorfstr.19, 6713 Ludesch, T: 0699/11465619, E-Mail: bernd.vrisk@thyssenkrupp.com, www.taekwondo-vlbg.at

Tennisclub Nenzing



der Landesliga gewann Daniel Jutz. Im Mixed Doppel gewannen Julia Koch/Wolfgang Miggitsch.

Den Abschluss dieser Veranstaltung bildete ein zünftiges Grillfest für alle Teilnehmer mit tollen Preisen und einer große Tombola.

In der Vorarlberger Mannschaftsmeisterschaft spielte der TC Nenzing heuer mit 16 Mannschaften mit. Leider mussten unsere Herren 1 nach dem Aufstieg im letzten Jahr heuer wieder den Abstieg ins B hinnehmen. Unsere Herren 2 haben knapp den Aufstieg ins B verpasst und unserer Damen konnten die B Liga halten.

Die Damen 35+1 spielen auch im nächsten Jahr in der höchsten Klasse und die Damen 35+2 haben im B die erste Saison auf dem guten 5. Rang abgeschlossen.

Bei den Herren 35+ hielt die 1. Mannschaft die Klasse, die 2. Mannschaft musste ins C absteigen und die 3. Mannschaft konnte erste Erfolge feiern. Bei den Herren 45+ hielt die erste Mannschaft die A Liga und die 2. Mannschaft spielt auch die nächste Saison im C.

Die Herren 55+ wurden auch heuer wieder Vizelandesmeister in der Mannschaft. Und unserer Herren 60+ spielten auch wieder im A.



Weiters haben wir mit 36 Spielern erfolgreich am Montfortcup in Feldkirch teilgenommen, eine Hallenvereinsmeisterschaft gespielt und ein Doppel Nachtturnier veranstaltet.

Die Spieler und Spielerinnen des TC Nenzing waren auch 2010 wieder äußerst erfolgreich. Dominik Ganahl, die aktuelle Nr. 21 der österreichischen Tennisrangliste, erreichte bei den Staatsmeisterschaften im Doppel den 3. Rang. Bei den Landesmeisterschaften wurde er im Doppel Landesmeister und im Einzel belegte er den 3. Rang. Ebenfalls den 3. Rang im Doppel bei den Jugendlandesmeisterschaften belegten Michael Gamon/Oliver Berchtel. Tamara Köck wurde im Einzel sehr gute Dritte und im Doppel Vizelandesmeisterin.

Bei den Landesmeisterschaften der Senioren gab es auch, wie die letzten Jahre schon, großartige Erfolge. Günther Rauch wurde Landesmeister bei den Herren 60+ in der Halle und Vizelandesmeister im Freien. Außerdem wurde er mit Partnerin Elisabeth Simoner Vizelandesmeister im Mixed Doppel und mit Partner Peter Angerer 3. im Senioren Doppel 55+.

Landesmeisterin im Damen Doppel wurden Elisabeth Simoner/Sabine Amann.

Vizelandesmeister in der Halle bei den Herren 40+ wurde Alexander Jehle und im Freien belegte er den 3. Rang. Ebenfalls Vizelandesmeister in der Halle wurde Peter Caminades bei den Herren 50+ und im Freien belegte er den 3. Rang. Im Doppel mit Leon van Velzen erreichte er ebenfalls den 3. Rang. Walgaumeister bei den Herren allg. wurde zum ersten Mal Marco Jutz. Ebenfalls zum ersten Mal Walgaumeisterin wurde Tamara Köck. Bei den Herren 40+ setzte sich Alexander Jehle durch. Joachim Ganahl erreichte mit Markus Lang im Doppel den Vizemeister.

Vereinsmeister bei den Herren wurde Michael Burtscher. Bei den Damen siegte Sabine Amann. Bei den Herren 35+ gewann Joachim Ganahl, bei den Herren 50+ Peter Caminades und im B-Bewerb Wolfi Miggitsch. Vereinsmeister im Doppel wurden Peter Caminades/Leon van Velzen und im Mixed Doppel Sabine Amann/Aldo Sauerwein. Die Preisverteilung stand unter dem Motto Oktoberfest mit Livemusik und bayrischen Köstlichkeiten.



Beim Sommercup nahmen über 80 Spieler teil. Siegerin bei den Damen wurde Elisabeth Simoner, im Damendoppel Birgit Ganahl/Birgit Flachsmann. In der Superliga gewann Mike Burtscher. In der Championsliga war Joachim Ganahl erfolgreich. In der Regionalliga siegte Felix Sauerwein und in

Informationen

Obmann: Dr. Aldo Sauerwein, Grafaweg 17, 6710 Nenzing, T: 05525 / 63870, E-Mail: tcnenzing@cable.vol.at, www.tcnenzing.at

Wintersportverein Nenzing

Gesamtsieg beim Walgau-Raiffeisen-Schüler-Cup

Mit herausragenden sportlichen Erfolgen wurde die intensive und gute Arbeit der Trainer und Funktionäre belohnt. Marco Pfaff holte sich den Walgau-Cup Gesamtsieg und zusammen mit den anderen 30 Kader-Mitgliedern zum dritten Mal hintereinander den ersten Rang in der Walgau-Cup-Vereinswertung.

Wichtige Grundlagen für solche Erfolge waren unter anderem: ein intensives Sommertraining, zwölf Trockentrainings-einheiten im November und Dezember, 23 Skitrainingstage in Brand ab Dezember und ca. 30 Renneinsätze bis Saisonende.

Eine ehemalige Walgau-Cup-Siegerin des WSV Nenzing, Kerstin Nicolussi, ist mittlerweile im zweiten Jahr der Skihandelschule Stams und arbeitet sich bei diversen FIS-Rennen immer weiter nach vorne. So nebenbei holte sich Kerstin die Titel bei der Walgaumeisterschaft und beim Vereinsrennen des WSV Nenzing.



Wintersportbasar, Schüler- und Vereins-Rennen

Neben den Walgau-Cup-Veranstaltungen und dem international besetzten Naafkopf-Riesentorlauf, der 2010 wegen Schneemangel leider nicht durchgeführt werden konnte, sind das Schülerrennen und das Vereinsrennen Fixpunkte im Kalender des Wintersportvereines Nenzing.

Seit langem ebenfalls fix im Programm ist der beliebte Wintersportbasar im Vorwinter, bei dem zu besten Preisen gute Schiausrüstung erworben werden kann.

101 Schüler waren beim Schülerrennen in Gurtis am Start. Schülermeisterin wurde Kager Teresa, Schülermeister Daniel Häusle.

55 Vereinsmitglieder bewältigten den Riesentorlauf bei der Vereinsmeisterschaft in Brand. Vereinsmeisterin wurde Kerstin Nicolussi, Vereinsmeister Roman Tschabrun.



Durchführung von Rennen auf Landesebene

Im Januar organisierte der WSV Nenzing zwei Cuprennen des Vorarlberger Skiverbandes. Beeindruckt von der professionellen Durchführung der beiden Rennen vergab der Vorarlberger Skiverband die Organisation und Durchführung der Schülerlandesmeisterschaften 2011 an den WSV Nenzing.

Sommertraining

Längst ist aus dem Wintersportverein ein „Ganzjahressportverein“ geworden. Neben dem intensiven Sommertraining mit Jutta

Meier für die Kaderläufer und der Teilnahme am Jannersee-Triathlon wurden im Zeitraum Juni bis September auch mehrere Mountainbike-Touren organisiert.

Zusammenarbeit mit dem SC Beschling

Erwähnenswert ist die gute Zusammenarbeit mit dem Schiclub Beschling beim Wintersportbasar, beim Trockentraining und auf der Piste beim Stangentraining. Die Vorteile dieser Zusammenarbeit zeigten sich auch beim Gewinn des Ortsvereine-Fussballturniers durch eine Spielgemeinschaft WSV Nenzing und SC Beschling.

Veränderungen im Vorstand

Der bisherige Obmann, Karlheinz Maier, gab sein Amt ab, bleibt aber im Vorstand. Als neuer Obmann wurde Wolfgang Pfaff gewählt. Mit Alwin Greussing, Bruno Hummer, Ignaz Konzett und Alfred Mündle traten gleich mehrere Langzeit-Vorstandsmitglieder, die in den letzten Jahren noch als Beiräte dem WSV mit Rat und Tat zur Seite standen, in den wohlverdienten „Vereins-Ruhestand“. Andrea Stoss löste Michael Hartmann als Schriftführerin ab.



Informationen

Obmann: Wolfgang Pfaff, Grafaweg 12, 6710 Nenzing, E-mail: malerbetrieb.pfaff@aon.at, www.wsv-nenzing.at

Elternverein der VS Nenzing



Der Elternverein der Volksschule Nenzing besteht seit 1996. 90% aller Eltern bezahlen im Schuljahr 09/10 den Mitgliedsbeitrag von € 7 pro Familie. Für jedes Mitgliedskind kommen € 12 in die Klassenkasse.

Im Frühjahr wurde wieder für die Erstklässler ein Schwimmkurs im Hallenbad Jupident in Schlins durchgeführt und finanziell unterstützt. 34 Kinder erlernten oder verbesserten mit Hilfe von Schwimmlehrer Oliver Tschabrun ihre Schwimmkünste. Auch der Skaterkurs der 2. Klassen fand wie immer großen Anklang. Mit Schonern und Helm ausgestattet, verwandelte sich der Schulhof in einen munteren Tummelplatz.

Die Schitage für die 3. und 4. Klassen fanden am Golm statt. Für Kinder, die keine Ausrüstung hatten, wurde die Leihgebühr übernommen. Die Schitage werden auch sonst noch großzügig unterstützt. So manches Kind konnte dadurch mitgehen und hat in dieser Woche das Schifahren erlernt.

Auch für Theaterbesuche und diverse andere Schulveranstaltungen gab es oft einen kleinen Beitrag.

Damit Geld zum Verteilen da ist, muss auch gearbeitet werden. Heuer wurden vom Vorstand wieder die gelben Säcke an viele Haushalte verteilt und somit ein kleiner Beitrag in die Kasse geleistet.

Jeden Montag gab es auch im vergangen Jahr die Montagsjause. Jeweils vier der insgesamt 16 fleißigen Frauen bereiten jede Woche leckere Brote mit Käse, Marmelade, Topfenaufstrich, Pizzarollen, heiße Kartoffeln mit Topfen, Birchermüsli, Obstsalat usw. für unsere 210 Schüler zu. Eine Jause kostet 20 Cent. Saft, Tee und Obst sind gratis.



Auch das Elterncafe an beiden Elternsprechtagen bringt nicht nur etwas Geld, sondern wird auch gerne von den Eltern für einen gemütlichen „Hock“ angenommen.

Die Bewirtung des Schulfestes am Ende des Schuljahres wurde ebenfalls organisiert. Im vergangenen Schuljahr fand das Fest bei schönstem Wetter statt. Mindestens zehn Geschicklichkeitsstationen mussten unsere Volksschüler bewältigen, um eine gute Jause zu bekommen.

Die größten Einnahmequellen waren, wie jedes Jahr, der Frühjahrs- und Herbstbasar im Ramschwagsaal. Dort gab es Kinderbekleidung von 0 – 14 Jahre und vieles mehr. Die Leute kamen aus dem ganzen Walgau. Viele Helfer wurden benötigt, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.



Im Jänner gab es im „Latonia“ ein Essen für alle, die während des Jahres fleißig mitgeholfen haben. Leider wird es jedes Jahr schwieriger Frauen zu finden, die vormittags Zeit haben, um uns zu unterstützen.

Informationen

Obfrau: Karin Haas, Bahnhofstraße 35, 6710 Nenzing, Tel. 0664/9383030, E-Mail: johann.haas@vol.at

Kinderhaus Nenzing

Im Winter spielten wir viel im Schnee und bauten so manchen Schneemann. Als Frösche vom Kinderhaus luden wir zur Faschingsfeier ein. Im Rahmen des Elterninformationsabends informierte Frau Lisa Sigg unter dem Titel „Von Baumriesen und Regenzwergen“ über die Wichtigkeit des Spielens in der Natur und besonders im Wald. Gemeinsam machten wir einen Spaziergang zur Krippe bei der Gemeinde, welche die Kinder mit großen Augen betrachteten.



Auch heuer besuchte uns der Nikolaus wieder im Kinderhaus und brachte uns eine feine Nikolausjause und für jeden ein kleines Geschenk.

Im Frühling versteckte der Osterhase viele bunte Schokoladeier bei uns im Kinderhaus. Jede Gruppe verbringt zwei Wochen im Wald. Leider war diese Zeit nicht von schönem Wetter geprägt, doch der viele Regen hat uns bei unserer tollen Ausrüstung nichts ausgemacht. Weiters besuchten wir noch den Bauernhof der Familie Kessler.



Auch im Sommer war bei uns einiges los. Wir stellten unser Planschbecken im Garten auf und plätscherten wann immer es das Wetter zu ließ. Gemeinsam mit unserer Vizeobfrau Tamara pflanzten wir Himbeersträucher und



Erdbeeren in unserem Garten. Schließlich hieß es dann gegen Ende des Sommers auch wieder Abschied nehmen, von unseren Kindern, welche schon in den Kindergarten wechseln durften. Dazu gestalteten wir für alle Eltern und Kinder eine tolle Abschlussparty.

Nach einer interessanten Zeit des Kennenlernens starteten wir im Herbst mit unseren „neuen“ Kinder wieder voll durch. Der Kartoffelkönig begleitete uns durch die Erntedankzeit, in welcher wir fleißig gekocht, gebacken und gegessen haben. Außerdem

durften wir bei Herrn Christian Maier zuschauen, wie aus dem feinen Obst ein feiner Most wird.

Beim Wettbewerb für das schönste Rondohaus haben die Kinder auch mitgemacht. Nur in Windeln verpackt, malten die Kinder das Rondohaus kunterbunt an und schafften es immerhin, dass ihr Foto in der Rondo-Mitarbeiterzeitschrift abgebildet war.



Auch heuer durften uns wieder unsere Haustiere im Kinderhaus besuchen kommen. Das Lichterfest gestalteten wir heuer beim Spielplatz vom Kinderhaus. Die Kinder führten am Abend einen wunderschönen Lichtertanz für ihre Eltern auf. Das krönende Ende war ein Feuerwerk mit dem Logo „Wiff“ als Abschluss.

Informationen

Kinderhaus Nenzing, Bahnhofstraße 20, 6710 Nenzing, T:05525/62215-210, E-Mail:kinderhaus@nenzing.at, www.kinderhausnenzing.at

Krankenpflegeverein und Mobiler Hilfsdienst Nenzing



Achtung: Spenden an den Krankenpflegeverein Nenzing können seit Jänner 2009 steuerlich abgesetzt werden.

Krankenpflegeverein:

Büro: Tel. 05525/62431,
E-Mail: kpv.nenzing@aon.at,
Internet: www.kpv-nenzing.at
Pflegeleiterin: Claudia Tiefenthaler,
Tel. 0664/1414801

Mobiler Hilfsdienst:

Christine Monschein,
Tel. 0664/4218276
Renate Greußing,
Tel. 05525/62215-108
Obmann: Werner Schallert,
Tel. 05525/64330

Ein dichtes soziales Netz erhalten

Der Krankenpflegeverein Nenzing sowie der angeschlossene Mobile Hilfsdienst möchten es Kranken, Menschen mit Behinderung und hilfsbedürftigen Menschen ermöglichen, so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben und bieten entsprechende Hilfestellungen an. Neben der fachlichen Pflege wird auch das Angebot zum Verleihen von Pflegebehelfen sehr geschätzt. Jeder von uns kann unerwartet krank oder pflegebedürftig werden, auch junge Menschen. Die Mitgliedsbeiträge bewirken in diesen Situationen Großes. Denn dadurch wird möglich, dass die fachgerechte Pflege zu Hause für alle bezahlbar bleibt. Viele Mitgliedsfamilien bedeuten also mehr Möglichkeit zur Hilfestellung. Ein Anruf genügt, um Mitglied zu werden!

Über 50 Prozent aller Haushalte in Nenzing sind Mitglied beim Krankenpflegeverein. Circa 6500 Einsatzstunden werden jährlich vom Pflegeteam geleistet, 120 Patientinnen und Patienten betreut. Die MitarbeiterInnen des Mobilen Hilfsdienstes leisten ebenfalls jährlich rund 6200 Stunden. Der KPV finanziert sich durch Mitgliedsbeiträge, Spenden sowie Förderungen von öffentlichen Stellen. Hier darf der Verein unter Obmann Werner Schallert auf die Unterstützung der Marktgemeinde Nenzing, der Nenzinger Bevölkerung sowie vieler Vereine und Firmen – allen voran den Badaila Kickers – zählen.

Durch diese großzügigen Spenden wird der Ankauf von Heilbehelfen ermöglicht.

Werden auch Sie Mitglied beim Krankenpflegeverein und Mobilen Hilfsdienst Nenzing. Unterstützen Sie uns durch Ihre Mitgliedschaft. Wenn Sie uns einmal brauchen, werden wir selbstverständlich auch für Sie und Ihre Angehörigen da sein.



Informationen

Pflegeleiterin: Claudia Tiefenthaler, Tel. 0664/1414801, Tel. 05525/62431, E-Mail: kpv.nenzing@aon.at, www.kpv-nenzing.at

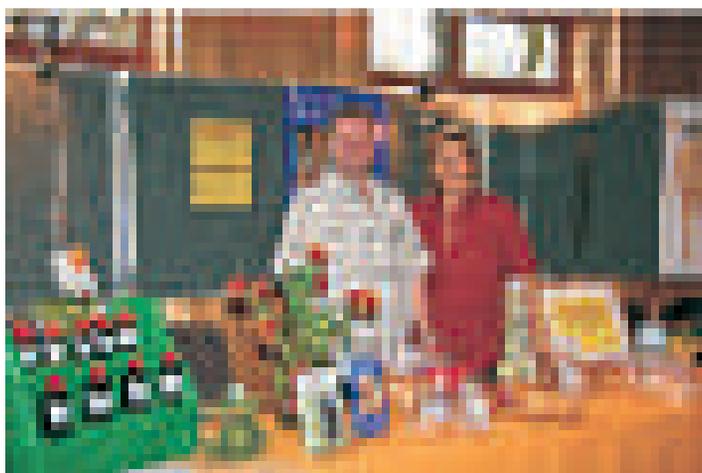
Naturheilkundezentrum Vorarlberg

Wir haben 2010 die Naturheiltage in Nenzing veranstaltet und diverse Vorträge zum Thema Naturheilkunde durchgeführt. Über 400 Besucher, die die über 20 Vorträge im kleinen Ramschwagsaal interessiert verfolgten, konnten wir an den beiden Veranstaltungstagen begrüßen. Im großen Saal konnten über 20 Therapeuten den anwesenden Gästen ihre Arbeitsweise und Therapien erklären. Durch unsere Arbeit ist Nenzing in Österreich der Inbegriff für Naturheilkunde. Es kommen Leute aus ganz Österreich und den Nachbarstaaten nach Nenzing um sich zu informieren. Auch heuer werden die Gesundheitstage der Höhepunkt des Vereinslebens sein. Termin ist der 26. und 27. März. Es wäre schön wenn die Nenzinger Bevölkerung etwas zahlreicher diese Veranstaltung besuchen würde.



Ziel des Vereines ist die Anerkennung der Naturheilkunde und des Ganzheitlichen Naturheiltherapeuten in Österreich.

Dafür haben wir schon einige tausend Unterschriften gesammelt.



Informationen

Obmann: Anton Hartinger, Bazulstr.36a, T: 05525/63704, E-mail: naturheilpraxis.hartinger@aon.at; www.naturheilpraxishartinger.at

Nenzinger Seniorenbund



Unterhaltungen:

Geselliger Abend im Kleinen Ramschwagsaal mit Jahreshauptversammlung; Filmabend mit Primus Huber; Aktuelle Angebote der Marktgemeinde Nenzing im Sozialbereich mit Renate Greußing; Landestreffen in Feldkirch



Sportveranstaltungen:

Wintersporttag am Golm; Kegelmesterschaft in Koblach; Landes-Radsternfahrt in Koblach; Landeswandertag in Tschagguns: Golm – Alpe Latschätz – Matschwitz – Latschau; Wanderung in Graubünden: Weißhorn – Arosa; Wanderung in Brand: Burtschasattel – Palüdhütte; Wanderung im Silbertal: Kristberg – Fellmännle - Silbertal

Reisen:

Oberösterreich-Reise (4 Tage): Drei-Flüsse-Stadt Passau (Stadtführung) – Bad Leonfelden (Nächtigungen) – Kefermarkt – Böhmisches Krumau in der Tschechei – Freistadt – Linz mit Pöstlingberg – Salzburg (Stadtführung); Bodenseeschiffahrt nach Konstanz.

Zu all diesen Veranstaltungen waren die Mitglieder, aber auch interessierte Freunde/innen und Bekannte eingeladen.

Alle Frauen und Männer, die sich für uns und unser Veranstaltungsprogramm interessieren, sind herzlich eingeladen, Mitglied zu werden!

Der Nenzinger Seniorenbund vertritt die Interessen und Anliegen der älteren Generation. Er bietet seinen Mitgliedern, aber auch allen interessierten Frauen und Männern ein umfangreiches Kultur-, Besichtigungs-, Exkursions-, Unterhaltungs-, Sport- und Reiseprogramm an. Weiters bieten wir auch Beratung und Hilfestellung bei persönlichen Anliegen und Problemen.

Der Nenzinger Seniorenbund zählt derzeit (31. Dezember 2010) 225 Mitglieder. Die Aktivitäten werden von einem 12-köpfigen Vorstand (8 Vorstands-Sitzungen) vorbereitet und durchgeführt.

Die Veranstaltungsprogramme werden jeweils für ein halbes Jahr erstellt, allen Mitgliedern zugesandt und im Internet veröffentlicht. Näheres zu den Veranstaltungen wird zeitgerecht in persönlichen Schreiben, im Wagaublatt und im Internet bekannt gegeben:

Im Berichtszeitraum wurden an Veranstaltungen durchgeführt:

Kulturveranstaltungen:

Operette: „Das Land des Lächelns“ von F. Lehár im AMBACH in Götzis;
Oper „Don Carlos“ von G. Verdi im Cineplexx Hohenems

Vorträge:

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung mit Dr. Gottfried Feurstein und Mag. Katharina Wöß; Angebote der Marktgemeinde Nenzing im Sozialbereich mit Renate Greußing



Besichtigungen:

Metzgerei Walser in Meiningen (Anton u. Herbert Walser)



Exkursionen:

Überlingen, Heiligenberg, mit Prof. Dr. Elmar Schallert (Stadt- und Schlossführung); Rapperswil, Einsiedeln mit Prof. Dr. Elmar Schallert (Stadt- und Klosterführung)

Informationen

Obmann: Herbert Tschamon, Schulstraße 57; 6710 Nenzing, T: 0664/1149441, www.mitdabei.at/nenzing

Stern der Hoffnung, Österreich e.V. < Aidshilfe international

Seit dem Sommer 2010 gibt es in Nenzing den „Stern der Hoffnung“. Der Zweck dieses Vereines ist es, HIV-Positive und an Aids erkrankte Mütter und Kinder in den Favelas in Sao Paulo in Brasilien zu unterstützen. Es wird versucht für die aidskranken Waisenkinder Adoptiveltern zu finden und ihnen eine Schulbildung zukommen zu lassen. Zudem gibt es ein Hospiz für HIV-Schwerstranke.



Der Vereinsvorstand ist derzeit bemüht, die Bewilligung der Steuerbegünstigung zu erhalten, damit die Spenden steuerlich abgesetzt werden können.

Unser Verein ist ein Zweigverein vom „Stern der Hoffnung“, den es schon seit 20 Jahren in Deutschland gibt. Das Gründerehepaar Lisette – sie ist gelernte Krankenschwester – und Prof. DDr. Peter Eicher – er ist Theologieprofessor – waren im November in Nenzing und haben uns mit zwei Vorträgen und einer berührenden Predigt über die Situation der Menschen in den Projekten in Sao Paulo informiert.

Der Vereinsvorstand hat beschlossen ab Jänner 2011 den Lohn von Antonio, dem Projektleiter im Projekt LAR (liberada com amore e respeito a vida – Freiheit mit Liebe und Ehrfurcht vor dem Leben), in dem 46 aidsranke Personen betreut werden, zu übernehmen.



Um die laufenden Löhne bezahlen zu können, sind wir dankbar über Daueraufträge, damit kontinuierliche Einnahmen vorliegen, die dann zu 100% in Sao Paulo ankommen. Angenehm überrascht war der Vereinsvorstand über die Spenden, die der Verein anlässlich der „adventlichen Feierstunde“ und dem Roratefrühstück in Beschling erhalten hat. Informationen zum Verein gibt es auf unserer Homepage www.sterderhoffnung.at.

Informationen

Obmann: Oskar Summer, Landstraße 31, 6710 Nenzing, T. 05525/64258, E-mail: info@sternderhoffnung.at, www.sterderhoffnung.at

Galinawaldverein



4 und 5. Am 26. Juni erfolgten dann die Mäharbeiten, der Staudenschnitt und die Reinigungsarbeiten im gesamten Bereich der Freizeitanlagen. Insgesamt arbeiteten 17 Personen an den Aktionstagen mit.



Das altersschwache und vermutlich auch mutwillig beschädigte Geländer der Wanderwegbrücke wurde am 13. August von Vereinsmitgliedern zur Gänze erneuert, ebenso der Tisch bei der Grillstelle.

Fahrradhäuschen und Kneippanlage wurden regelmäßig gereinigt und von zurückgelassenem Müll befreit; ebenso wurden kleine Schäden im Fitnessparcours fortlaufend behoben.

Der Vereinsvorstand dankt allen, die zum Erhalt des Naherholungsgebietes Galinawald beitragen, vor allem der Marktgemeinde Nenzing, den Vereinsmitgliedern und allen, die den Verein ideell, finanziell oder durch tatkräftige Mitarbeit unterstützen.

Verein zur Erhaltung des Naherholungsgebietes Galinawald

Am 22. Februar fand im Feuerwehrhaus Motten im Beisein von Bürgermeister Florian Kasserler die statutenmäßig vorgesehene Generalversammlung statt. Der alte Vorstand wurde durch Neuwahlen in seinem Amt bestätigt, die Vereins- und Kassaführung für in Ordnung befunden und die Arbeit des Vereines gelobt.



Der alljährliche Aktionstag wurde wetterbedingt vom 19. auf den 26. Juni verschoben. Trotzdem arbeitete die wetterfeste Wegpartie am 19. Juni und erneuerte den beschädigten Zugang zur Wanderwegbrücke und das Parcoursteilstück zwischen Station



Am 19. April wurden beim Fahrradhäuschen die Plexiglasscheiben von Übersichtsplan, Schaukasten und Erlagscheinbehälter sowie die Fotoschautafel böswillig zerstört. Da die Nachforschungen und Erhebungen der Polizei keinen Erfolg hatten, wurden die Schäden von Vereinsmitgliedern kostengünstig bestmöglich repariert.



Informationen

Obmann: Karl Moosbrugger, Mottner Str. 19, 6820 Motten, Tel. 0664/2100070, karl.moosbrugger@vol.at, 195 Mitglieder

Bergrettungsdienst Ortsstelle Nenzing

Das letzte Vereinsjahr wurde in unserer Ortsstelle von zwei Todesfällen überschattet. Im Frühjahr verloren wir durch einen tragischen Autounfall unser Mitglied Michael Scherer und Anfang September verstarb für uns alle unerwartet Franz Heim. Beides waren langjährige Mitglieder der Ortsstelle Nenzing. Unser Mitgefühl gilt vor allem den Hinterbliebenen. Wir bedanken uns bei beiden für ihr Engagement, ihre Verlässlichkeit und Treue zur Bergrettung mit einem letzten: „Berg heil!“

Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner standen unter anderem auch Neuwahlen an. Mit Martin Greussing konnte ein neuer Vizeobmann und mit Patrick Bertsch ein neuer Ausbildungsleiter gefunden werden. Das Amt des Sanitätswarts übernahm Martina Petritsch. Ein herzliches Dankeschön gilt dem langjährigen Ortsstellenleiter und -stellvertreter Franz Ruch, Ausbildungsleiter Wolfgang Rigo, Sanitätswart Erich Gantner und dem technischen Leiter Thomas Öhre. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung konnten wir Franz Heim für 20 Jahre, Elmar Beer für 30 Jahre, Gerhard Langer für 35 Jahre, Ernst Langer und Willi Neier für 45 Jahre Mitgliedschaft ehren und danken.

Aus- und Weiterbildungen

Die Aus- und Weiterbildungen standen auch in diesem Jahr an erster Stelle. In zahlreichen Kursbesuchen, interessanten Heimabenden



und Übungen konnten wir unsere Kenntnisse weiter vertiefen. In Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Dünserberg wurde eine Personenbergung aus der Gondel der Bergbahnen Schnifis geprobt.

Die traditionelle Abschlussübung wurde wiederum im Nenzinger Himmel abgehalten. Ein schwerverletzter Hirte musste von einem Felsband mittels Gebirgstrage und ein Sportkletterer aus einer stark überhängenden Wand unter Anwendung der Einmannbergetechnik geborgen werden. Im Jahre 2010 wurden für Aus- und Weiterbildungen über 1.400 Stunden aufgewendet.



Wir gratulieren Roland und Manfred Jochum, Martin Greussing und Martina Petritsch für die bestandene Aufnahmeprüfung zum Alpinausbildner.

Einsätze und Bereitschaftsdienste Neben der Bergung von Eiskletterern und Paragleitern leisteten wir Pistendienste in Brand und Bereitschaftsdienste bei zahlreichen Ski- oder Mountainbikerennen. Insgesamt wurden für Einsätze 141 und für den Pistenrettungsdienst 504 Stunden aufgewendet.

Aus unserem Vereinsleben

Die geplante Gemeinschaftstour im Herbst sollte auf den Wilden Kaiser führen. Leider machte uns die Wetterlage mit Schneefall einen Strich durch die Rechnung. Kurzfristig entschieden wir uns für einen Ausflug ins wunderschöne Bergell in der Schweiz. Nach vielen Telefonaten konnte doch noch eine angemessene Unterkunft in Cassacia gefunden werden. Ein wunderschönes, altes Hotel mit einer urigen Bibliothek und sogar einem Boulderraum im Dachgeschoss. Zwei Tage konnten wir die warme Sonne beim Klettern und Wandern in einer faszinierenden Bergwelt genießen.

An dieser Stelle bedanke ich mich bei den Mitgliedern der Bergrettung für ihren Einsatz. Ebenso gilt ein großer Dank allen Gönnern und Freunden des Österreichischen Bergrettungsdienstes.

Informationen

Ortsstellenleiter: Bergrettung Nenzing: German Latzer, Im Bruel 7, 6710 Nenzing, T: 0664/8283789, Mail: german.latzer@ammannbau.at

Ortsfeuerwehr Gurtis



Die Ortsfeuerwehr Gurtis konnte ein erfolgreiches Jahr 2010 abschließen.

Im Jahr 2010 konnten wir zwei Fahrzeuge in Empfang nehmen. Neben einem neuen Mannschaftstransportfahrzeug (MTFA – Mercedes Sprinter mit Allrad, Baujahr 2010) übernahmen wir auch ein Tanklöschfahrzeug (TLFA – Mercedes ebenfalls mit Allrad Baujahr 1981) der Ortsfeuerwehr Nenzing. Am 31. Juli konnten wir die Fahrzeuge offiziell in den Dienst stellen. Im Rahmen eines Festaktes segnete Pfarrer Hubert Lenz die beiden technischen Hilfsmittel.



Insgesamt leisteten wir ungefähr 3.400 Stunden. Diese teilen sich in 60 Einsatzstunden (vier Einsätze), 118 Stunden für Fahrzeugwartungen, Büroarbeiten und Instandhaltungen sowie 3210 Stunden für 106 Veranstaltungen, Proben, Schulungen, Dienste, usw. auf. Bei den Einsätzen handelte

es sich um einen Brandeinsatz und drei technische Einsätze.

Am 20. Februar 2010 wurde der 1. Kunstfunkturm Vorarlbergs in Gurtis abgebrannt. Diese Veranstaltung war ein voller Erfolg. Der Effekt der zwei Tore, die geöffnet werden, um den Frühling herein zu lassen, klappte einwandfrei und begeisterte die zahlreichen Zuschauer. Im Frühjahr durften wir unsere Kameraden Jürgen Jussel und etwas später Albin Geiger in den Stand der Ehe begleiten.



Kaum hat der Sommer begonnen, starteten wir mit einem Highlights. Am 16. Juli veranstaltete die OF Gurtis den alljährlichen Bauernmarkt, der zwei Mal jährlich statt findet.

Der Herbst begann und wir machten uns auf die Reise. Der Ausflug führte uns vom 23. bis zum 24. Oktober nach Augsburg. Das Programm war straff. Bereits um 6.00 Uhr fuhren wir in Gurtis ab. Am späteren Vormittag genossen wir eine Stadtführung in Augsburg. Anschließend besuchten wir das Fuggerei-Museum. Am Abend gab es ein gemeinsames traditionelles bayrisches Abendessen, der Rest des Abends stand zur freien Verfügung. Am nächsten Tag ging es schon wieder Richtung Heimat mit einem kleinen Abstecher nach München, wo wir eine Flughafenbesichtigung mit dazugehöriger Flughafenfeuerwehr genossen. Zum Abschluss besuchten wir noch das BMW-Museum bevor es schlussendlich nach Hause ging.



Zum Abschluss des Jahres führten wir die alljährliche Haussammlung durch. Wir bedanken uns auf diesem Weg nochmals für die großzügigen Spenden.

Informationen

Kommandant: Martin Jussel, Enderwinkel 33, 6820 Gurtis, T: 0664/514 99 60, E-Mail: martin.jussel@hilti.com, www.feuerwehr-gurtis.com

Ortsfeuerwehr Motten-Mariex



Die Ortsfeuerwehr Motten-Mariex blickt auf ein nicht gerade „heiBes“ aber sehr aktives und ereignisreiches Jahr zurück.

Wir hatten im abgelaufenen Jahr glücklicherweise nur acht Einsätze zu verzeichnen. Die Mannschaft wurde in 21 Proben in insgesamt 1230 Stunden in den aktuellen Techniken aller uns zu Verfügung stehenden Geräte geschult und wir stellten uns weiteren Herausforderungen.

Bereits bei der Jahreshauptversammlung zu Beginn des Jahres wurde die Idee geboren mit drei Wettkampfgruppen an den Südtiroler Leistungsbewerben teilzunehmen. Für unsere Wehr mit 30 aktiven und zehn passiven Mitgliedern eine echte Herausforderung! Im Frühjahr formierten wir eine „junge“ Gruppe, eine „mittelalterliche“ Gruppe und eine „Senioren“ Gruppe. Bemerkenswert der Altersdurchschnitt der Seniorengruppe von 65 Jahren. Bereits die Proben-tätigkeit stellte höchste Anforderungen an Mensch, Maschine und Organisation.

Am letzten Juniwochenende, nach wochenlanger harter Vorbereitung, stellten

wir uns den Wettkämpfen in Südtirol und verbanden dies mit unserem Vereinsausflug. Begleitet von unseren Frauen und Freundinnen, die wir als Schlachtenbummler benötigten, kam am Anreisetag mit gemütlicher Wanderung, Weinverkostung und gemütlichem Abendessen keine vorzeitige Nervosität auf. Am nächsten Tag blieb noch genügend Zeit um die Stadt Meran zu erkunden. Am Nachmittag stieg die Anspannung. Nach Anmeldung am Bewerbungsplatz konnte unsere Seniorengruppe erst nach Rücksprache mit dem Bewerbungsleiter und auf eigene Gefahr starten. Nacheinander wurden die Wettkämpfe erfolgreich und ohne größere Verletzungen absolviert! Alle Teilnehmer und Schlachtenbummler waren glücklich und stolz über dieses Highlight.

In weiterer Folge starteten jeweils zwei Gruppen bei den Vorarlberger Leistungsbewerben und eine Gruppe beim Nassbewerb des Bezirkes Bludenz.

Im August veranstalteten wir mit unseren lang gedienten Jubilaren einen Ausflug in

den „Nenzinger Himmel“ mit Führung durch die Alpausstellung, Kässpätzleschmaus und Erkundung der Umgebung.

Anfang Oktober führten wir unsere Abschlussübung mit der Ortsfeuerwehr Frastanz und Beteiligung der Ortsfeuerwehr Nenzing im Lagergebäude der Fa. 11er durch. Simuliert wurde eine Explosion im Gebäude mit zusätzlichem Verkehrsunfall. Eingesetzt waren 8 Fahrzeuge mit 60 Mann Besatzung.

Somit schauen wir auf ein ereignisreiches Jahr 2010 zurück und hoffen auch in 2011 auf eine unfallfreie Jahr.

Um unsere Mitgliederstruktur laufend einsatzbereit zu halten, sind wir stets erfreut über Neuzugänge. Neben pflichtbewusstem Proben und dem Nächsten im Notfall zu helfen, zählt bei einer Feuerwehr auch die Kameradschaft. Interessierte melden sich einfach beim Kommandant.

Informationen

Kommandant: Helmut Gassner, Wingat 3, 6820 Nenzing-Mittelberg, T: 0664 / 8171900 E-Mail: helmut.gassner@hydro.com

Ortsfeuerwehr Nenzing



Die Ortsfeuerwehr Nenzing hat derzeit einen aktiven Mitgliederstand von 69 Männern und Frauen.

Waren es früher überwiegend Brände die bekämpft werden mussten, so hat sich das Aufgabengebiet der Feuerwehr bedeutend geändert. Brandeinsätze sind in den letzten Jahren stark zurückgegangen. Immer mehr sind es technische Einsätze wie Verkehrsunfälle, Tierrettungen, Personensuchen, usw. zu denen wir gerufen werden.

Im Jahr 2010 wurden wir zu insgesamt 38 Einsätzen gerufen. 15 Brandeinsätze, 20 technische Einsätze und drei nachbarschaftliche Hilfeleistungen. Dabei leisteten wir 441 Stunden. Um allen Anforderungen gerecht zu werden und die Sicherheit der Marktgemeinde Nenzing zu gewährleisten, proben wir wöchentlich ein bis zwei Mal von März bis Juni und von September bis November.



Für die Probenaktivitäten, Verwaltungs- und Instandsetzungsarbeiten, wurden von uns ca. 7.000 Stunden aufgewendet.

Im vergangenen Jahr haben sich bei uns einige personelle Änderungen ergeben. Bei der Jahreshauptversammlung im Jänner haben der scheidende Kommandant Thomas Schallert und der damalige Schriftführer Martin Häusle das Amt untereinander getauscht.



Am Pfingstwochenende hatten wir gleich mehrere Gründe um ein Fest zu feiern. Am Pfingstsamstag wurde der erste „Nightkuppelcup“ im Rettungszentrum Nenzing veranstaltet. Die Feuerwehrjugend wurde 20 Jahre alt. 1990 von Mauritius Stoß und Wolfgang Häusle gegründet, konnte die erfolgreiche Jugendarbeit bis zum heutigen Tag weiter geführt werden. Aufgrund dieses Jubiläums spendete Waltraud List der Feuerwehrjugend eine eigene Fahne, die die Jugend von nun an mit Stolz bei den Umzügen mit trägt. Im Zuge des Festgottesdienstes wurde die neue Fahne der Feuerwehrjugend von Dekan Dr. Hubert Lenz gesegnet und an die Feuerwehrjugend

übergeben. Bei strahlendem Sonnenschein wurde die Segnung von zwei neuen Einsatzfahrzeugen vor der Kirche abgehalten. Für die Betriebsfeuerwehr Liebherr wurde ein neues Kleinlöschfahrzeug gesegnet. Die Ortsfeuerwehr Nenzing erhielt ein neues Rüstlöschfahrzeug. Das Löschfahrzeug, welches durch das neue Auto ersetzt wurde, musste bereits vor drei Jahren aufgrund von Altersschwäche ausgemustert werden.

Im Oktober wurde gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Bludesch das erste Mal ein 24-Stunden-Action-Day veranstaltet. Das Ziel des Action-Days war es, die Jugendlichen möglichst gut auf den aktiven Dienst in der Feuerwehr vorzubereiten. Die Anforderungen waren u.a. das Binden einer Ölspur, eine Unterführung aufgrund von Hochwasser auspumpen, Rettung einer eingeklemmten Person mittels Bergeschere, Suche von vermissten Personen, Brandbekämpfung etc. Der derzeitige Mitgliederstand der Jugendfeuerwehr beträgt 15 Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren. Wir sind immer auf der Suche nach neuen Mitgliedern. Wenn du Action suchst und zwischen 12 und 16 Jahren alt bist, dann bist du bei uns genau richtig. Du kannst dich jederzeit an jemanden von uns wenden.

Die Idee einen Nightkuppelcup zu veranstalten entstand daraus, dass 14 Feuerwehrmänner in Form von zwei Wettkampfgruppen ständig bei diversen Wettkämpfen für die Ortsfeuerwehr Nenzing im In- und Ausland vertreten sind. 2010 konnten sie folgende Erfolge verbuchen: 3. Rang – Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und 4. Platz beim Kuppelcup in Weg.

Informationen

Kommandant: Martin Häusle, Gaisstr. 3, 6710 Nenzing, T: 0664/5233503, E-Mail: kdt@feuerwehr-nenzing.at; www.feuerwehr-nenzing.at

Obst- und Gartenbauverein Nenzing-Beschling

Das Jahr 2010 war für den OGV Nenzing-Beschling ein erfolgreiches Vereinsjahr:

Baum- und Rebenschnittkurs mit Norbert Carotta im März: Leider fiel diese Veranstaltung einem Sturm zum Opfer und wir mussten ihn aufgrund terminlicher Gegebenheiten auf das Jahr 2011 verschieben.

Kurs mit Floristenmeisterin Bettina Gantner im April: Dieser Frühlingsteckkurs war voll belegt und ein großer Erfolg.

Vogelkundeexkursion mit DI Georg Willi: Der international bekannte Ornithologe DI Willi zeigte uns im Rahmen einer Vogelkundeexkursion in der Badailla viel Interessantes über die Vogelwelt in Nenzing. Fahrt nach Weihenstephan: Aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl hat diese Fahrt leider nicht stattgefunden.

Blumenschmuckwettbewerb: Auch heuer haben wir zahlreiche Anmeldungen zum alljährlichen Blumenschmuckwettbewerb entgegennehmen können. Bei einer Feier im Spätherbst wurden alle Teilnehmer sowie Preisträger geehrt und schöne Preise überreicht.

Elfenkräutergarten von Martina Tiefenthaler und Tamara Mayer: Unser neues Vorstandsmitglied Tamara Mayer hat mit ihrer Mutter Martina Tiefenthaler einen wunderschönen Elfenkräutergarten eingerichtet. Bei traumhaftem Wetter und bezaubernder Atmosphäre haben wir einen wunderschönen Sommerabend verleben



dürfen. Die Verpflegung war delikats und es wurde selbstgemachtes Johanniskrautöl hergestellt.

Erntedank: Wie jedes Jahr veranstaltet der OGV eine Agape zur Erntedankmesse. Die Dekoration wurde ebenfalls von fleißigen Vereinsmitgliedern gestaltet.

Mosterei: Auch im Jahr 2010 erfreute sich unsere Mosterei hoher Beliebtheit. Unserem Moster Christian Maier danken wir für seine Verlässlichkeit und sein Engagement.

Schnapsbrennerei: Erich Ender betreut schon seit vielen Jahren unsere Brennereien mit Sachverstand und Verlässlichkeit.

Tag des Apfels im November: Wie jedes Jahr bekommen die Schulkinder in der Pause einen Apfel vom OGV geschenkt.

Neuigkeiten aus dem Vorstand:

Der langjährige Obmann Erich Grass hat den Vereinsvorstand im Jahr 2010 verlassen und wurde bei der Jahreshauptversammlung feierlich verabschiedet. Wir danken ihm nochmals für seinen jahrzehntelangen Einsatz im Dienste des Obst- und Gartenbauvereines Nenzing-Beschling. Mit Tamara Mayer konnten wir ein neues Vorstandsmitglied gewinnen.



Informationen

Obfrau: Mag. Karin Holzer, Brandweg 11, 6710 Nenzing, T: 05525/64498; E-Mail: karin.holzer@schule.at

